

KIRCHE *heute*

Papst Franziskus und Schweizer Besonderheiten

Die Schweizer Bischöfe weilten zum Ad-Limina-Besuch in Rom

Die Zusammenarbeit von Priestern und Laien, die Ökumene und das Verhältnis zwischen Kirche und Staat waren zentrale Themen beim Treffen der Schweizer Bischöfe mit Papst Franziskus. Der Pontifex sprach sich für klare Unterscheidungen aus.

Der Höhepunkt des fünftägigen Ad-Limina-Besuchs fand am ersten Tag statt: Zwei Stunden lang hatten die Schweizer Bischöfe am 1. Dezember Zeit, Papst Franziskus ihre Sorgen und Anliegen zu unterbreiten. Die Begegnung habe ohne grosses Zeremoniell stattgefunden und viel Raum gelassen für das Gespräch zwischen dem Heiligen Vater und den Schweizer Mitbrüdern im Bischofsamt, heisst es in einer Medienmitteilung der Schweizer Bischofskonferenz (SBK). Viele der behandelten Fragen hätten theologische und spirituelle Grundlagen der bischöflichen Aufgaben berührt.

Ein kleines Europa

Ein zentrales Thema beim Treffen mit dem Papst war das duale System der Schweiz. SBK-Präsident Markus Büchel wies in seiner Ansprache auf die spezielle Situation von Kirche und Staat in der Schweiz hin. «Diese Form der Kooperation zwischen Staat und Kirche ist in der Geschichte durch die Jahrhunderte gewachsen und entspricht der demokratischen und föderalistischen Staats- und Gesellschaftsauffassung der Schweiz», betonte Büchel. Das Miteinander der hierarchisch verfassten Kirche und der staatskirchenrechtlichen Körperschaften verlange in vielen Bereichen Fingerspitzengefühl und grosse Dialogbereitschaft. Da die Kirchenhoheit in der Schweiz bei den Kantonen liege, könnten die Organisationssysteme sehr verschieden sein. «Wenn wir die 26 Kantone der Schweiz



Die Schweizer Bischöfe treffen sich am 1. Dezember mit Papst Franziskus.

mit ihren eigenen Hoheiten betrachten, sind wir tatsächlich ein kleines Europa», meinte der Bischof.

Bis heute sei es immer wieder gelungen, trotz Verschiedenheit die gemeinsame Sendung zu sehen, an der Verbesserung der Strukturen zu arbeiten und als katholische Kirche auch eine gute Ökumene mit den Christen der anderen Konfessionen zu pflegen, sagte Büchel. Gerade in einer so durchmischten Situation sei es wichtig, dass die Positionen der Kirchen klar definiert seien, hielt Papst Franziskus dazu fest. Im ökumenischen Dialog müssten die Bischöfe darauf achten, dass die Gläubigen jeder Konfession ihren Glauben unmissverständlich und frei von Verwechslung leben könnten, sagte der Papst. Im Klartext ist das ein Nein zum gemeinsamen Abendmahl.

Auch bezüglich des dualen Systems mahnte der Papst zur klaren Unterscheidung. Es sei wichtig, den Unterschied der Funktionen zwischen den Körperschaften und den Strukturen der katholischen Kirche zu bewahren. Franziskus warnte vor einer zu starken Abhängigkeit der katholischen Kirche von staatlichen Institutionen und rief zu einer weiteren Klärung des Verhältnisses von Kirche und Staat auf.

Zudem rief der Papst dazu auf, die Unterschiede zwischen Priestern und Laien nicht zu verwischen. Es sei gut, das Engagement der Laien zu würdigen und zu unterstützen, allerdings müsse dies stets «unter klarer Wahrung des Unterschieds zwischen dem gemeinsamen Priestertum aller Gläubigen und dem Priestertum des Dienstes» erfolgen. *Regula Vogt-Kohler (mit Material der Kipa)*

51/2014

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Katholisch 2
Was sind Schwarzenberger Figuren? 2
Impuls von Mathias Jäggi: Bereit für das Neue, das sich anbahnt 3
Angelforce – Projekt für Jugendliche 4

Aus den Pfarreien 5–18
Aktive Wohnpolitik für Arme kaum in Sicht 19
Kurse/Begegnungen/Fernseh- und Radioprogramm 20

Katholisch

Wer wirklich Christ ist, denkt und handelt katholisch. Verstanden natürlich im ursprünglichen Sinn; so wie das Wort im apostolischen



Glaubensbekenntnis gebraucht wird. Christliche Kirche kann nur «umfassend» als Gemeinschaft aller an Christus Glaubenden gedacht werden. Wer die Grenze vorher zieht, hat vom Evangelium nichts verstanden. Wer zum einen Vater gehört, gehört zur einen Familie.

So leicht dieser Gedanke zu verstehen ist, so schwer ist er zu leben. Die meisten lieben die Unabhängigkeit und Selbstbestimmung, als Einzelne und als Vereine oder Kirchengemeinden. Sie wissen was für sie gut ist – oder meinen es zumindest zu wissen – und möchten entsprechend entscheiden und handeln. Wer mahnt, den Rest der grossen Familie dabei nicht zu vergessen, wird schnell als Bremser, Störenfried oder gar Gegner wahrgenommen. Weil die andern Familienmitglieder andere Sorgen und andere Vorlieben haben, kommt es zu Auseinandersetzungen. Und die brauchen Zeit und Nerven. Manche kümmern sich deshalb lieber um sich selber. Doch das ist nicht katholisch und nicht christlich.

Übrigens, auch die Reformierten und die Orthodoxen kennen Katholizität. Auch bei ihnen gibt es ein Verständnis von Kirche, das über die Grenzen von Kirchengemeinde und Kantonalkirche hinausgeht. Wo unsere Kirche Papst und Bischöfe im Dienst der Einheit sieht, wirken bei ihnen der Kirchenbund, die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa oder der Ökumenische Rat der Kirchen.

Die Reise der Schweizer Bischöfe nach Rom in der vergangenen Woche hat mit diesem Grundverständnis von Kirche als einer einzigen Familie zu tun. Diese Gemeinschaft umfasst nicht nur Christen aller Kontinente, sondern auch aller Zeiten. Deshalb gilt dieser Besuch zuerst den Gräbern von Petrus und Paulus und erst dann dem Bischof von Rom als Garanten der kirchlichen Einheit. Und diese Einheit, das haben die öffentlich dokumentierten Reden von Bischof Markus Büchel, dem Präsidenten der Bischofskonferenz, und von Papst Franziskus deutlich gemacht, wird erreicht im Reden und Zuhören, im Verständniswecken und im ständigen Versuch zu verstehen.

Gleich in zweierlei Hinsicht nehmen Laien, also nichtgeweihte Gläubige, in der Schweiz in einer – weltkirchlich gesehen – einzigartigen Weise Aufgaben wahr: In der Seelsorge und in den staatskirchenrechtlichen Institutionen. Die Verständigung darüber, wer welche Funktion ausüben kann, gehörte schon immer zur Kirche, zur katholischen.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT**Schockierender Hunger in England**

Hungernde Familien in Grossbritannien sind für Anglikaner-Primas Justin Welby noch schockierender als das Leiden von Flüchtlingskindern im Kongo. Die Not der Besucher von Lebensmitteltafeln sei zwar weniger schwerwiegend, aber konkret vor Ort, schrieb der Erzbischof von Canterbury in einem Beitrag für die Zeitung «Mail on Sunday». Nur weil sie «zur falschen Zeit in die Klemme geraten» sei, erleide eine britische Familie «die Scham, hungrig zu sein». Welby äusserte sich im Vorfeld eines parlamentarischen Untersuchungsberichts über Hunger in Grossbritannien. Welby kritisierte, dass eine erstaunliche Menge an Lebensmitteln im Müll lande.

Salafismus hat soziale Ursachen

Der französische Islamismusforscher Olivier Roy sieht den Salafismus nicht als Folge der islamischen Kultur. Nach seiner Einschätzung hat der Salafismus vor allem soziale Ursachen. Salafistische Gruppen hätten vor allem Zulauf in sozial schwachen Gebieten. Viele Salafisten seien gestrandete junge Männer, die mit Drogen und anderer Kriminalität zu tun gehabt hätten. Den Salafismus empfänden sie dann als eine Art Wiedergeburt oder Rehabilitierung. Roy sieht den religiösen Faktor als zweitrangig. «Salafismus ist attraktiv, weil er explizit gegen jede Kultur opponiert», erläutert er.

VATIKAN**Papst setzt Chef der Schweizergarde ab**

Der Kommandant der Schweizergarde, Daniel Rudolf Anrig, wird per Ende Januar 2015 sein Amt abgeben. Dies hat Papst Franziskus gemäss Ankündigung der Vatikanzeitung «Osservatore Romano» beschlossen. Der heute 42-jährige Anrig war im August 2008 von Papst Benedikt XVI. zum Kommandanten der Päpstlichen Schweizergarde ernannt worden. Gemäss der französischen Fachagentur I.media sollen Mitglieder der Wachtruppe den strengen Führungsstil kritisiert haben. Zudem hatte sich Anrig eine grosse Wohnung bauen lassen. Laut I.media soll Vizekommandant Christoph Graf Anrigs Nachfolge antreten.

Normaler Wechsel

Papst Franziskus ist in einem Interview mit der argentinischen Zeitung «La Nacion» Spekulationen entgegnetreten, er habe den Kommandanten der Schweizergarde wegen überzogener Strenge entlassen. Es handle sich um einen ganz normalen Wechsel. Ebenso wies der Papst Mutmassungen zurück, die neu renovierte Wohnung des Kommandanten sei ihm zu grosszügig gewesen. Franziskus erklärte, er sei nach einem Besuch des Quartiers der Schweizergarde zur Auffassung gekommen, dass eine Erneuerung gut tun würde. Die fünfjährige Amtszeit Anrigs war nur

zwei Monate nach der Papstwahl abgelaufen. Franziskus hatte zunächst keine endgültige Entscheidung fällen wollen, sondern das Mandat nur vorläufig verlängert.

SCHWEIZ**Caritas leistet Winterhilfe im Nordirak**

Der bevorstehende Wintereinbruch wird die Lage der vom Krieg vertriebenen Menschen im Nordirak weiter erschweren. Caritas Schweiz hat deshalb ein Nothilfeprogramm in der Höhe von 800 000 Franken eingeleitet. Dies teilte das katholische Hilfswerk am 4. Dezember mit. Die Organisation hilft Familien, die sich in leer stehenden Häusern, öffentlichen Gebäuden oder in Verschlägen und Zelten ausserhalb der offiziellen Flüchtlingslager niedergelassen haben. 25 000 Angehörige bedrohter Minderheiten erhalten während eines Jahres Nahrungsmittelpakete mit Reis, Linsen, Bulgur und Speiseöl. Ausserdem gibt Caritas Haushalts- und Hygienematerial ab. An 7000 Kriegsvertriebene in abgelegenen Gebieten werden Matratzen, Decken, Gaskocher, Heizkörper und warme Winterkleider verteilt.

Zunahme der Kirchengaustritte

Im Jahr 2013 ist die Zahl der Kirchengaustritte in den meisten Kantonen wieder leicht gestiegen. Dies hält das Schweizerische Pastoralsoziologische Institut (SPI) der Schweiz in einer Medienmitteilung fest. Das SPI hat am 3. Dezember aktuelle Daten des Bundesamtes für Statistik von 2012 über die Religionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung sowie eigene kirchenstatistische Daten von 2013 zur Kirchenmitgliedschaft und zu Kircheneintritten und -austritten präsentiert. Besonders hoch ist die Kirchengaustrittsrate 2013 in der römisch-katholischen Kirche in den Kantonen Basel-Stadt, Solothurn, Aargau und Schaffhausen. In der evangelisch-reformierten Kirche haben die Kantone Basel-Stadt, Solothurn und Aargau hohe Austrittsraten.

Quelle: Kipa

WAS SIND ...**... Schwarzenberger Figuren?**

1964 schuf Sr. Anita Derungs im Kloster Ilanz bewegliche, 30 Zentimeter grosse Figuren für eine Krippe. Im Bildungszentrum Matt des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes in Schwarzenberg wuchs aus ersten Kursen schnell eine eigentliche Bibel-Figuren-Bewegung. Kursleiterinnen finden sich mittlerweile in der ganzen Schweiz. 1984 kamen auch grössere Figuren (50 bis 70 cm) dazu, die sich insbesondere für Darstellungen in Kirchen eignen. Die gesichtslosen Figuren sprechen durch ihre Körperhaltungen und die jeweilige Inszenierung. Ihre Bekleidung und weitere Utensilien entsprechen weitgehend dem Leben in der biblischen Zeit.

as



Wer stecken bleibt, muss sich überlegen, wie und wo es weitergeht.

Bereit für das Neue, das sich anbahnt

MARKUS 1,1–8

Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes: Es begann, wie es bei dem Propheten Jesaja steht: Ich sende meinen Boten vor dir her; er soll den Weg für dich bahnen. Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Strassen! So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündigte Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und liesen sich im Jordan von ihm taufen. Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig. Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschneiden. Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

Ein bekanntes italienisches Modelabel wirbt jeden Herbst mit seinem inzwischen legendären Kamelhaarmantel im «sanften Beige» und mit «seidig schimmerndem Material». Der Bestseller verleiht manch gutbetuchter Kundin einem Hauch von Exklusivität und Luxus.

Im Gegensatz dazu ist der Kamelhaarmantel des Johannes kein Zeichen von Prestige und Exklusivität. Das Bild, welches er abgibt,

wirkt selbst für die damalige Zeit sehr sonderbar. Seine Erscheinung passt eher zum Bild eines «Alternativen». Sein Mantel dürfte ein kratziges Kleidungsstück gewesen sein und gewiss kein Ausdruck dafür, dass Johannes sich zu einem auserwählten Kreis zählt oder dass sich seine Botschaft nur an Auserwählte richtet. Sein Auftreten richtet sich entsprechend an alle Einwohner Jerusalems. In seinen Augen geht es darum, die angestammte Lebensart kritisch zu hinterfragen. Es geht ihm darum, dass die Menschen bereit werden für das Neue, das sich anbahnt. Die spezielle Nahrung aus Heuschrecken und wildem Honig lenkt die Aufmerksamkeit nochmals auf seinen Aufenthaltsort in der Wüste. Die Wüste ist von jeher ein Ort der Umkehr und der Versöhnung, denken wir hier nur an die Erfahrungen der Israeliten zur Zeit Mose.

Die Adventszeit ruft uns jedes Jahr aufs Neue auf, Alternativen für unser eigenes Leben zu suchen und in Erwägung zu ziehen. Der verwendete griechische Begriff der «metanoia» wird im Allgemeinen mit Umkehr übersetzt und theologisch mit dem Begriff der Busse verbunden. Das erscheint vielen Menschen heute nicht als hilfreich. Philosophisch meint «metanoia» das Erlangen einer neuen Weltansicht und die Änderung der Lebensauffassung. Johannes will uns aufrütteln und schlägt uns eine Alternative vor, eine neue Sicht auf die Dinge der Welt. Er lädt uns ein, nicht bei den alten Gewohnheiten stehen

zu bleiben, sondern das Neue, das in seinen Augen bereits im Entstehen begriffen ist, in den Blick zu nehmen.

Johannes sieht eine neue Zeit anbrechen, die vergleichbar ist mit der Zeit, in der der Prophet Jesaja gelebt hat. Dieser sieht das Ende der Exilzeit voraus und verkündet einen Gott, der das Leid seines Volkes sieht und der sich der Schwachen annimmt. Eine neue Zeit wird anbrechen, eine Zeit des Friedens und der Versöhnung. Gott wird erfahrbar als einer, der sich dem Menschen liebevoll zuwendet.

Mit der Geburt Jesu hat diese Epoche begonnen, und sie kann sich Jahr für Jahr aufs Neue ereignen: Trost und Rettung, Versöhnung und Friede, Erlösung und Freude sind die Eckpfeiler, auf welchen die Menschwerdung Gottes baut. Es sind die Alternativen, mit denen wir auf unser eigenes Leben und auf die Welt blicken sollen. Wo braucht es Trost, Versöhnung und Erlösung? Wo gibt es Rettung, Friede und Freude? In diesem Sinn bedeutet christlich leben immer auch alternativ zu leben. Das heisst, nicht in den festgefahrenen Spuren stecken zu bleiben, sondern neu anzufangen. Gerade da, wo Fronten sich verhärten, wo Verletzungen entstehen, wo es keine Hoffnung mehr zu geben scheint, kann die Menschwerdung Gottes dazu einladen, nach erlösenden Alternativen Ausschau zu halten, statt in den alten, typischen Verhaltensmustern zu verharren. *Mathias Jäggi*

Dekanat Olten-Niederamt

Gute Engel mit Herz unterwegs



Angelforce – ein Projekt für Jugendliche

Die Aktion Angelforce bietet Jugendlichen die Gelegenheit, Gutes zu tun, indem sie sich nützlich machen und helfen. Und siehe da, die Jugendlichen opfern auch gerne ihre Freizeit dafür.

Seit einigen Jahren führen wir die Aktion Angelforce in Gretzenbach vor dem Dorfladen durch. Die Jugendlichen waren auch dieses Jahr während mehreren Stunden Engel. Sie verschenkten Punch, Kaffee, Kuchen und gebastelte Engel. Mit «Leiterwägeli» gingen sie von Haus zu Haus und boten sich an, Pet-Flaschen, Glas und Alu zu entsorgen. Das gemeinsame Arbeiten machte ihnen sichtlich Spass und die vielen Komplimente der Erwachsenen taten ihnen gut. Sie erfuhren, dass Helfen Freude macht und verbindet.

Es ist jeweils nicht sehr schwierig, genügend Jugendliche zu finden, um die verschiedenen Projekte in unserem Dorf auf die Beine zu stellen. Und wenn ich dann am Ende eines Anlasses die Helfer mit einem Dankeschön verabschiede, sehe ich oft ein verlegenes Lächeln und höre: «Das haben wir doch gerne gemacht. Wir hatten Spass.» Beim Helfen fühlen sich die Jugendlichen ernstgenommen, geschätzt und auch gebraucht. Ich bin überzeugt, dass manch einer von ihnen solche Erlebnisse positiv mit ins Leben nimmt.



1 Million Sterne



Das nächste Projekt für Jugendliche in Gretzenbach nennt sich «Aktion 1 Million Sterne»:

Am Samstag, 13. Dezember, verkaufen Jugendliche, von 16.00 bis 20.00 Uhr, vor der Kirche, «Kerzli» und schenken Punch aus. Trotz Kälte, Regen oder Schnee werden sie ausharren. Es würde mich sehr freuen, wenn viele Erwachsene mit ihnen das Gespräch suchen, sich vielleicht über so viel Hilfsbereitschaft wundern, und sich über unsere fröhliche und aufgestellte Jugend

freuen. Mit den verkauften «Kerzli» beleuchten wir einen grossen Stern, der symbolisch die Welt erhellt. Der Erlös geht an die Caritas.

Ich finde es wichtig, dass den Jugendlichen eine Plattform geboten wird, damit sie sich positiv in unserer Gesellschaft einbringen können und gute Erfahrungen sammeln. Ich bin überzeugt, dass sie es uns danken werden.

Anita Zumstein

KIRCHE *heute*

36. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214
4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 16. Dezember
10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 17. Dezember
10.00 Eucharistiefeier
im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 18. Dezember
09.45 ökum. Gottesdienst
im Haus zur Heimat

Freitag, 19. Dezember
10.00 Weihnachtsfeier
im Altersheim Weingarten

Gottesdienst im Kantonsspital Olten
Sonntag, 14. Dezember
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Mehrzweckraum

CHILE mit Chind
Kinderchor Olten
TAUFE plus...

«Waldweihnacht»

Samstag, 20. Dezember 2014

Treffpunkt: 17 Uhr im Bannwald bei der Weitsprunganlage des Waldpfades; Verlängerung Grundstrasse. Dauer bis 18.30 Uhr.

Gemeinsam feiern wir in vorweihnachtlicher Stimmung einen erlesenen Gottesdienst im Wald.

Alle Familien mit kleineren Kindern sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf zahlreiche Kinder!

Bitte Laternen und Weihnachtssternchen mitbringen.

Es laden herzlich ein: Chile mit Chind, Taufepius, Kinderchor Olten.



Sternsingeraktion 2015

Die Sternsinger haben ihre Lieder und Texte in den Proben schon eifrig geübt und all die schönen afrikanischen Gewänder sind verteilt. Sie sind parat, um am Wochenende vom **10./11. Januar 2015** zu Ihnen zu kommen, für Sie zu singen und die Wohnung zu segnen fürs Neue Jahr. Die Kinder freuen sich auf viele Anmeldungen für das Sternsingerwochenende. In den Oltnen Kirchen liegen wieder die Anmeldealons auf, oder Sie können direkt im Sekretariat von St. Marien anrufen 062 287 23 11, oder via Email: pfarramt@st-marien-olten.ch ihre Anmeldung machen.

Das SternsingerInnenteam von St. Marien

Skitag «JugendRaum Olten» für alle Oberstufenjugendlichen

Lust auf einen ausgelassenen Skitag? Dann komm am **Sonntag, 11. Januar 2015**, mit. Begleitet werden wir von Mitgliedern des Schneesportclubs Wiedlisbach. Natürlich kannst du auch mit deinem Snowboard mitkommen.

Treffpunkt: 06.30 Uhr
Rückkehr: 19.00 Uhr
Mitnehmen: Skiausrüstung,
Geld für Verpflegung

Unkostenbeitrag: Fr. 35.–.
Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Nähere Infos und Anmeldung bis 15. Dezember
an Hansjörg Fischer, 062 212 41 47, oder
jugend-arbeit.katholten@st-marien-olten.ch

Mittwoch, 24. Dez. 2014
19 Uhr im Josefsaal
St. Martin in Olten

Weihnachten

gemeinsam feiern

Alle, die gerne mit anderen Menschen zusammen den Weihnachtsabend verbringen und in einem würdigen Rahmen feiern möchten, sind am Dienstag, 24. Dezember, ab 19.00 Uhr in den Josefsaal eingeladen (Türöffnung ab 18.00 Uhr).

Im weihnachtlich geschmückten Saal werden wir Sie mit feierlicher Musik in den Abend einstimmen. Anschliessend servieren wir Ihnen ein feines Nachtessen. Eine Anmeldung ist erwünscht bis zum 23. Dezember an das Pfarramt St. Martin, 062 212 62 41, pfarramt.st.martin@bluewin.ch. Sie können aber auch einfach am Heiligabend zu uns kommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 14. Dezember Dritter Adventssonntag

Kollekte: Christehüsli Zürich
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.
Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

FRIEDENSLICHT IN DER KLOSTERKIRCHE

Am Abend des Dritten Adventssonntages wird das Friedenslicht von Bethlehem in die Klosterkirche gebracht.

Wir laden Sie herzlich ein, das Friedenslicht nach Hause zu tragen. Es ist eine schöne Einstimmung auf die Weihnachtsbotschaft:
«Friede den Menschen auf Erden.»

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 16. Dezember, 19.30 Uhr:
Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag, 6. Januar 2015, 19.30 Uhr:
Glaubensvertiefung im Klostersäli

Sonntag, 13. Januar 2015, 15.00 Uhr:
Eucharistiefeier in der Klosterkirche



LICHTPUNKT

Du
Führst Menschen zusammen
in ihrer Finsternis,
ermutigst sie, miteinander
ungelöste Fragen auszuhalten,
bestärkst sie, einander in
der Verlorenheit beizustehen.
Du
begleitest uns Schritt für Schritt
durch unsere Nächte,
lässt uns ein Licht des Vertrauens
aufscheinen
das eine unerwartet grosse
Ausstrahlung hat.

Pierre Stutz

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarresekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch
 P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
 Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

DRITTER ADVENTSONNTAG GAUDETE

Samstag, 13. Dezember
18.00 «FEIERN mit»... Geduld
 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 14. Dezember
09.30 Eucharistiefeier
10.30 Dritte Adventsmatinée
 mit dem Ensemble «mobile»
11.15 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Montag, 15. Dezember – Hl. Johannes vom Kreuz
19.15 Versöhnungsfeier

Dienstag, 16. Dezember
07.00 Rorate-Gottesdienst
 Anschliessend kleines Zmorge im Josefsaal
14.00 Versöhnungsfeier

Donnerstag, 18. Dezember
09.00 Eucharistiefeier
 Jahrzeit für Werner Bieri-Krüttli
 16.45 Rosenkranzgebet
19.30 Versöhnungsfeier italienisch

Freitag, 19. Dezember
 19.30 Gebetskreis
 in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekten

Einzug
 13./14. Dezember:
 Für karitative Aufgaben unserer Pfarrei.

Ertrag
 29./30. November:
 Für die Universität Freiburg i. Ue. Fr. 774.40.

Den Spenderinnen und Spendern ein herzliches
 Dankeschön!

«Feiern mit»... Geduld

Warten können, verzichten können, grosszügig sein: Der nächste «Feiern mit»...-Gottesdienst befasst sich mit dem Wert «Geduld». Im Wortgottesdienst gibt es viele ruhige und besinnliche Momente und damit die Gelegenheit, in der oft hektischen Adventszeit ein bisschen zur Ruhe zu kommen. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Mitfeiernde. **Samstag, 13. Dezember, um 18 h 00** im Chorraum der Martinskirche.

Karin Winistörfer und Urs Bloch

Matinee III am 3. Advent-Sonntag

Bekannte Gäste erwarten uns an diesem Sonntag-Morgen um 10.30 Uhr: Das Ensemble «mobile» mit Verena Graedel, Martin und Andreas Kunz, Chisaki Kito und Elisabeth Strahm präsentiert ein farbiges Programm zum «Gaudete»-Sonntag: Weihnächtliche Solo-Kantaten von Georg Philipp Telemann und Michael Haydn sowie zwei originelle Sonaten von Dario Castello. Adventlich – besinnlich und vorweihnächtlich – jubilierend! Herzliche Einladung! Das Konzert findet im Chorraum statt. Kollekte beim Ausgang.

Hansruedi von Arx

Adventsfeier Senioren der «Silberdistel»

Dienstag, 16. Dezember, um 14 h 30 im Pfarreiheim. Herzliche Einladung!

Heinz Leuenberger

Adventsfeier der Turnerinnen SVKT

Am 17. Dezember treffen wir uns um 19 h 00 in der St. Martinskirche zur Adventsbetrachtung und anschliessend zum Imbiss im Josefsaal.

Roswitha Peier

Waldweihnacht für Familien am Samstag, 20. Dezember



«Chile mit Chind», «Taufe plus» und der Kinderchor führen dieses Jahr gemeinsam eine Waldweihnacht durch. Sie laden Eltern mit kleineren Kindern ein, in vorweihnächtlicher Stimmung einen eindrücklichen Gottesdienst zu feiern:

Samstag, 20. Dezember

Treffpunkt: um 17 h 00 bei der Weitsprunganlage des Waldpfades (beim Bannwald auf der linken Aareseite, Verlängerung der Grundstrasse)

Dauer: bis ca. 18.30 Uhr

Mitnehmen: Laternen und kleinen Baumschmuck. Warme Kleider anziehen. Bei sehr schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst im Bibliotheksaal der Martinskirche. Auskunft via Tel. 079 473 48 09. «Chile mit Chind», «Taufe plus» und der Kinderchor freuen sich auf einen stimmungsvollen Abend im Wald und auf viele Eltern mit ihren Kindern.

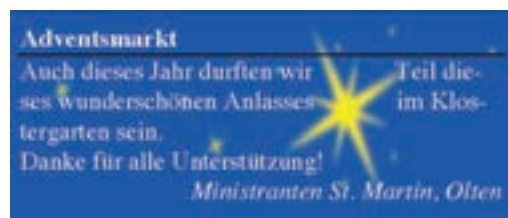
Vorbereitungs-Team

Das Friedenslicht aus Bethlehem

1986 entstand in Österreich die Idee, in Bethlehem das Friedenslicht zu holen. Seit über zwanzig Jahren wird auch in der Schweiz daran erinnert, dass den Menschen guten Willens bei der Geburt Jesu der Friede verkündigt wird.

Dieses Jahr gelangt das Friedenslicht am dritten Adventssonntag über viele tausend Kilometer zu uns. Es kann am **14. Dezember** nach der Sonntagabendmesse ab **19 h 00** in der Kirche des Kapuzinerklosters abgeholt werden.

P. Hanspeter Betschart



Taufe

Mit dem Sakrament der Taufe durften wir am 29. November in die christliche Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

- Cem Senemel und seinen Vater Bülent Senemel, Breitenweg 17, Hägendorf.

Wir wünschen den frisch Getauften viel Glück und Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.



Gemeinsame Weihnachten



Nähere Infos dazu stehen unter Olten/Starrkirch-Wil auf Seite 5 dieser Ausgabe.

Der Einzug des Samichlaus in die St. Martinskirche am 29. November 2014



Foto von Monique von Arx

Feiern der Versöhnung vor Weihnachten 2014

Montag, 15. Dezember,
 19 h 15 (!) in der St. Martinskirche

Dienstag, 16. Dezember,
 14 h 00 in der St. Martinskirche

Mittwoch, 17. Dezember,
 19 h 30 in der Kapuzinerkirche

Man beachte die **Beichtgelegenheiten in der Kapuzinerkirche.**

Persönliche Beichtgespräche nach Anmeldung an der Klosterpforte.

Pfarrei-Agenda vom 13. – 19. Dezember

13. 18 h 00 in der St. Martinskirche:
 «FEIERN mit»... Werten
 Wort-Gottesdienst zum Thema «Geduld»
14. Ab 19 h 00 in der Kapuzinerkirche:
 Abholen des Friedenslichts aus Bethlehem
15. 19 h 15 in der St. Martinskirche:
 Feier der Versöhnung
16. 07 h 00 in der St. Martinskirche:
 Eucharistischer Rorate-Gottesdienst
 der Pfarrei mit anschliessendem kleinen Zmorge
 14 h 00 in der St. Martinskirche:
 Feier der Versöhnung
 14 h 30 im Pfarreiheim:
 Adventsfeier der Senioren der «Silberdistel»
17. 17 h 00 in der St. Martinskirche:
 Krippenstellen
 19 h 00: Adventsfeier der Turnerinnen
 19 h 30 in der Klosterkirche:
 Feier der Versöhnung
18. 18 h 00 im Alterszentrum St. Martin:
 Weihnachtsfeier

Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11
pfarramt@st-marien-olten.ch
www.st-marien-olten.ch
Gemeindeleiter: Peter Fromm und Bruder Josef Bründler
Sekretariat: Stella Lehmann-Pensabene,
Maria von Däniken-Gübeli

Katechese: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13
stolz-fromm@st-marien-olten.ch
Sozial- und Beratungsdienst: sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

DRITTER ADVENT

Samstag, 13. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Floricea Tonet-Ferreira dos Santos; Ida Plüss-Cina; Elisabeth Pfister
Jahrzeit für Margrith Wyss

Sonntag, 14. Dezember

10.00 Ökumenischer Gottesdienst

in der Dorfhalle Starrkirch-Wil

10.45 Eucharistiefeier

17.00 Santa Misa en español

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Das Friedenslicht aus Bethlehem wird gebracht.

Die Kollekte nehmen wir für das neue Kreuz in der Marienkirche auf.

Mittwoch, 17. Dezember

09.00 Eucharistiefeier und Bussfeier,
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 19. Dezember

09.00 Weihnachtssingen des Bifangschulhauses

16.00 Weihnachtsfeier der Kantonsschule Olten

18.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Adeline Lanz-Wyss

Das Rosenkranzgebet

wird bis **Donnerstag, 18. Dezember, um 16.00 Uhr** in der Kapelle der Marienkirche gehalten. Über die Weihnachtstage findet kein gemeinsames Rosenkranzgebet statt. Nach den Festtagen beginnt das Rosenkranzgebet wieder am **Montag, 5. Januar 2015, um 16.00 Uhr** in der Marienkapelle.

Verstorben ist

am 2. Dezember im Alter von 61 Jahren Frau **Doris Fernandez-Gerber**, wohnhaft gewesen an der Dreitanenstrasse. Die Trauerfeier findet am 12. Dezember auf dem Friedhof Meisenhard statt.

Der Herr lasse unsere Verstorbenen in Seinem Frieden ruhen.

Friedenslicht Schweiz

Am **Sonntag, 14. Dezember, um 17.00 Uhr** kommt das Friedenslicht aus Bethlehem, Palästina, am Bürkliplatz in Zürich und auf dem Münsterplatz in Basel an.

Bei uns in der Marienkirche kann das Friedenslicht ab **Montag, 15. Dezember**, täglich aus der Laterne vorne im Chorraum geholt werden, wo es bis zum Dreikönigstag brennen wird.

Um das Licht vielen Personen mitgeben zu können, suchen wir noch leere, saubere Konfigläser. Wir wären froh, wenn Sie welche zur Laterne stellen würden. Vielen Dank.



Krippen- ausstellung

Im Pfarreizentrum St. Marien

Samstag, 13. Dezember, 19.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 14. Dezember, 14.00 – 17.00 Uhr

Mitglieder des Marienchores zeigen ihre persönliche Weihnachtskrippe.

Die Krippe – Ein Ort zum Verweilen und zur Besinnung. Herzliche Einladung!



Ökumenische Adventsfeier

in der **Dorfhalle Starrkirch-Wil**
am **Dritten Advent um 10.00 Uhr**

Herzliche Einladung zu dieser Feier am **Sonntag, 14. Dezember**, die wie immer von der Musikgesellschaft Starrkirch-Wil mitgestaltet wird. Anschliessend sind alle Mitfeiernden zu Kaffee und Zopf eingeladen.

Dienstagmittagstisch im Advent

Am **Dienstag, 16. Dezember**, findet der zweite Dienstagmittagstisch im Advent statt. Herzliche Einladung an alle, die in netter Gesellschaft ein feines Mittagessen zusammen geniessen möchten.

Monika Zaugg und Team

Aktiv 66+

Zum gemeinsamen Nachmittag mit der Spielgruppe von «aktiv 66+» am **Mittwoch, 17. Dezember, um 14.00 Uhr** im Riggenbachsaal der Friedenskirche, sind die SeniorInnen eingeladen, miteinander der Gemeinschaft zu pflegen.

Bussfeier – 17. Dezember

Immer am **letzten Mittwoch** vor Weihnachten laden wir morgens um **09.00 Uhr** zur Bussfeier ein. Anschliessend sind alle im Pfarrsaal zum Kaffee und Gespräch miteinander eingeladen.

Weihnachtssingen des Bifang-Schulhauses

Vor den Weihnachtsferien am **Freitag, 19. Dezember, um 09.00 Uhr** versammeln sich alle Schüler und Schülerinnen des Bifang-Schulhauses zu ihrem Weihnachtssingen in unserer Marienkirche.

Wir freuen uns über diesen Besuch und heissen neben den LehrerInnen auch alle Eltern, Grosseltern und Angehörigen der SchülerInnen willkommen!

Mechtild Storz-Fromm

Weihnachtsfeier der Kantonsschule

Dieses Jahr findet das Weihnachtskonzert am letzten Schultag vor den Festtagen wieder bei uns statt.

Am **Freitag, 19. Dezember, um 16.00 Uhr** werden viele junge Menschen unsere Kirche füllen. Wir machen mit Freude darauf aufmerksam, damit auch andere Personen diese offene Einladung annehmen können.

Ministranten Weihnachtsspezial

Alle Minis sind herzlich zu einem speziellen Weihnachtsanlass am **Freitag, 19. Dezember, um 18.00 Uhr** vor der Marienkirche eingeladen.

Mechtild Storz-Fromm und Hansjörg Fischer

Wichtige Termine

14. 12. ökum. Gottesdienst
in der Dorfhalle in Starrkirch

14. 12. Ankunft des Friedenslichts
in Zürich und Basel

19. 12. 09.00 Uhr:
Weihnachtssingen Bifangschulhaus



& Taufe plus

feiern «**Waldweihnacht**»

Samstag, 20. Dezember

Treffpunkt: 17.00 Uhr im Bannwald bei der Weitsprunganlage des Waldpfades, Verlängerung Grundstrasse. Dauer bis 18.30 Uhr.

Gemeinsam feiern wir in vorweihnächtlicher Stimmung einen erlebnisreichen Gottesdienst im Wald.

Alle Familien mit kleineren Kindern sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf zahlreiche Kinder!

Bitte Laternen und Weihnachtsschmuck mitbringen.

Sternsingeraktion 2015



Die SternsingerInnen haben ihre Lieder und Texte in den Proben schon eifrig geübt und die schönen Gewänder sind verteilt. Die Kinder und Jugendlichen sind parat, um am Wochenende vom **10./11. Januar 2015** in die Wohnungen und Häuser zu kommen, für Sie zu singen und die Wohnungen zu segnen fürs Neue Jahr. Die Kinder freuen sich auf viele Anmeldungen aus Olten und Umgebung.

In den Oltnen Kirchen liegen die Anmeldetalons auf oder via Email: pfarramt@st-marien-olten.ch

Das SternsingerInnenteam von St. Marien

Weihnachtsmusical 2014

Jeden Samstagvormittag treffen sich derzeit viele sing- und spielfreudige Kinder, Jugendliche und motivierte Erwachsene im Pfarrsaal bzw. in der Kirche zur Probe für die diesjährige Krippenfeier an Hl. Abend um 17.00 Uhr.

Die Leitung haben Bernie Müller und Karin Palwelzik. Unterstützt werden sie tatkräftig von Anja Wahl und Stefanie Hallauer. Wir dürfen uns auf eine bewegende Feier freuen.

Weihnachten gemeinsam feiern

Weihnachten gemeinsam feiern
am **24. Dezember um 19.00 Uhr**
im **Josefsaal St. Martin in Olten**

Alle, die gerne mit anderen Menschen zusammen den Weihnachtsabend verbringen und in einem würdigen Rahmen feiern möchten, sind am **Dienstag, 24. Dezember, ab 19 h 00** in den Josefsaal eingeladen (**Türöffnung ab 18.00 Uhr**). Eine Anmeldung ist an das Pfarramt St. Martin, 062 212 62 41, pfarramt.st.martin@bluewin.ch wünschenswert.

Sie können aber auch einfach am Heilig Abend zu uns kommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Dritter Adventssonntag

Opfer: ACAT-Gruppe Trimbach «Menschenrechtstag»

Samstag, 13. Dezember

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für Maria Grogg-Gsenger, Elsa und Josef Grolimund-Häfliger, Alice und Eduard Hüsler-Aregger, Richard Lötscher, Elisabeth und Ernst Mäder-Kamber, Marie und Albert Rippstein-Strub, Viktor Rippstein, Anna und Otto Seifried-Hürlimann, Louise und Otto Studer-von Arx

Sonntag, 14. Dezember

10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Montag, 15. Dezember

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

19.15 Versöhnungsfeier

in der St. Martinskirche Olten

Dienstag, 16. Dezember

14.00 Versöhnungsfeier

in der St. Martinskirche Olten

Mittwoch, 17. Dezember

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

16.30 Weihnachtsfeier im Oasis

19.30 Bussfeier in der Klosterkirche Olten

4. Adventssonntag

Opfer: Theologische Fakultät Uni Luzern.

Samstag, 20. Dezember

17.00 Gottesdienst der Missione Cattolica

in der Bruderklausenkapelle

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

Dreissigster für Marie Birri-Gut

Adventskalender



Folgende Familien/Institutionen laden zum Tag der offenen Türe ein:

- | | | |
|---------|--|---------------|
| 14. 12. | Rita und Heinrich Staub
Chollerweg 3 | 14.00 – 20.00 |
| 15. 12. | Vreni und Fritz Röthlisberger
Niederamtstr. 64 | 14.00 – 20.00 |
| 16. 12. | Ursula und Peter Tschan
Friedhofweg 4 | 14.00 – 18.00 |
| 17. 12. | Petra und Christoph Pfefferli
Hägelerstr. 29 | 14.00 – 18.00 |
| 18. 12. | Melanie Schlosser
Hegibergstr. 111 | 18.00 – 20.00 |
| 19. 12. | Leonie Niedermann und
Lukas Walter
Akazienweg 41 | 14.00 – 20.00 |
| 20. 12. | Heidi und Robert Baumgartner
Rinderweidstr. 6 | ab 14.00 Uhr |

Ministrantenanlass «Kreative Weihnachten»



Samstag, 13. Dezember,
14.00 – 17.30 Uhr
in der Mauritiusstube.

Wir wünschen viel Vergnügen. Die Minis haben eine persönliche Einladung erhalten.

Versöhnungsfeiern in Olten

Dieses Jahr wird in der Mauritiuskirche vor Weihnachten keine Versöhnungsfeier stattfinden. Unsere Pfarreiangehörigen sind herzlich zu den **Feiern in Olten** eingeladen.

Montag, 15. 12., 19.15 Uhr: St. Martinskirche

Dienstag, 16. 12., 14.00 Uhr: St. Martinskirche

Mittwoch, 17. 12., 19.30 Uhr: Klosterkirche

Silberdistelnachmittag

Am **Montag, 15. Dezember**, lädt das Silberdistelteam ab **14.15 Uhr** zu Weihnachtsgeschichten, Musik und einem feinen Essen in den ref. Johannessaal ein.

Transportdienst: Erst Brechbühler, 062 293 28 24, oder Werner Bühler, 062 293 28 59.

Dienstag, 16. Dezember 2014, 19.00 Uhr
Röm. Kath. Kirche Trimbach

Machet die Tore weit!

Georg Philipp Telemann „Machet die Tore weit“
„Allein Gott in der Höh sei Ehr“

Peter Escher, Olten „Wienachtskantate“

Mauritius-Chor Trimbach
Kinder- und Jugendchor Trimbach

Solisten: Anna Vichery, Georges Regner, Reiner Schneider-Waterberg

ensemble mapamundi (auf historischen Instrumenten):
Amandine Beyer & Natalie Carducci (Violine), Emmanuelle Dauvin (Viola)
Felix Knecht (Cello), Giuseppe Lo Sardo (Violone), David Blunden (Orgel)

Leitung & Einstudierung Kinder- und Jugendchor: Christina Lerch

Gesamtleitung: Reiner Schneider-Waterberg

Kollekte

Mit freundlicher Unterstützung von:

Nach den beiden grossen Projekten der letzten Jahre, der Marienvesper von Monteverdi und der schweizerischen Erstaufführung des Oratorio di Navidad von M. Palmeri widmet sich der Mauritius-Chor Trimbach im Advent 2014 den beschwingten Klängen einer Advents- und einer Weihnachtskantate von Georg Pilipp Telemann. Der Chor und die Vokalistinnen werden begleitet durch das **ensemble mapamundi**, welches durch die Kontakte von Dirigent Reiner Schneider-Waterberg wieder mit weltweit konzertierenden Absolventen der Schola Cantorum Basiliensis, allesamt Spezialisten der historischen Aufführungspraxis, besetzt ist. Zuvor singt der von Christina Lerch geleitete Kinder- und Jugendchor Trimbach, zum Teil gemeinsam mit dem Mauritius-Chor, die Mundart-Weihnachtskantate. Diese erzählt anhand von Weihnachtsliedern, die vom Oltner Komponisten Peter Escher für mehrere Stimmen und Instrumente wohlklingend gesetzt wurde, die Weihnachtsgeschichte.

Ministrantenaufnahme vom 22. November



(v. l. n. r.) Leila Laski, John Kannokadan, Pater Suhas, Deborah Gyax, Jonas Zimmermann, Joelle Poch und Valentina Jeisy

Im Gottesdienst vom 22. November konnten zwei neue MinistrantInnen aufgenommen werden. Es sind dies: *Leila Laski* und *John Kannokadan*. Die Minischar heisst die beiden herzlich in ihrer Runde willkommen, und wir wünschen den beiden viel Freude bei dieser wichtigen Tätigkeit, aber auch viel Spass an den jeweils nebenbei durch die Minis organisierten Anlässe.



Traditionsgemäss steht unsere Krippe seit dem ersten Adventwochenende wieder in der Kirche. Auch dieses Jahr würden wir uns über schmückende rote Weihnachtssterne freuen. Herzlichen Dank für Ihre Initiative.

In der Kirche hängen sieben Bilder zur Weihnachtsgeschichte, welche die Kinder der ersten bis sechsten Klasse gestaltet haben. Sie sind herzlich zum Anschauen eingeladen.



Maria und Josef sind unterwegs



Alle Herbergen sind besetzt

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleitung:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

vakant

Pater Paul Rotzetter (Kontaktaufnahme über Sekretariat Trimbach)

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Sonntag, 14. Dezember
Dritter Adventssonntag
09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

VORANZEIGEN

Sonntag, 21. Dezember
Vierter Adventssonntag
17.00 Ökum. Weihnachtsfeier in Ifenthal

Heiligabend, 24. Dezember
21.45 Mitternachtsmesse in Wisen

Weihnachten, 25. Dezember
16.30 Weihnachtsgottesdienst in Ifenthal

Zum Weihnachts-Märet

lädt der Kirchenchor zusammen mit den Märetleuten am **Samstag, 13. Dezember, ab 11.00 Uhr** beim und im Feuerwehrmagazin Hauenstein ein. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf viele Besucher.



Ökumenische Weihnachtsfeier

mit vielen Weihnachtsliedern, einer schönen Weihnachtsgeschichte und weihnächtlichen Überraschungen am **Sonntag, 21. Dezember, 17.00 Uhr** in der Kirche Ifenthal.

Dazu sind alle, Gross und Klein, herzlich eingeladen.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Ifenthal-Hauenstein

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

am **Dienstag, 16. Dezember, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim.

Die Traktandenliste wurde im Niederämter-Anzeiger vom 4. Dezember publiziert.

Herzliche Einladung an alle Stimmberechtigten.

Wisen

Gemeindeleitung:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

vakant

Pater Paul Rotzetter (Kontaktaufnahme über Sekretariat Trimbach)

Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 14. Dezember – Dritter Advent
09.15 Pfarrgottesdienst
Jahrzeiten für Anna Mathiuet-Bitterli, Adelheid und Josef Bader-Krüttli
Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO

VORANZEIGE

Sonntag, 21. Dezember
17.00 Ökumenischer Gottesdienst in Ifenthal

Mittwoch, 24. Dezember
21.45 Mitternachtsgottesdienst in Wisen
mit festlichem Gesang vom Kirchenchor.

Donnerstag, 25. Dezember – Weihnachten
16.30 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

Bitte Warten

Predigt vom 1. Adventssonntag

Mit den Worten «Bitte Warten» hat der Pater seine Predigt zum ersten Adventssonntag begonnen. Ein kurzer Satz, den wir immer wieder hören, dort wo wir auf eine Antwort warten, sei es an einer Hotline oder beim Arzt oder sonst bei einem Termin. Das gleiche sei auch in Bezug auf Weihnachten. Bitte Warten und die Adventzeit nutzen, um sich auf das Ereignis Weihnachten vorzubereiten. Das Leben unter eine Lupe nehmen und hinterfragen. Aber auch ein Stoppschild sehen, da wo wir uns nur noch vom Konsum und der Wirtschaft diktieren lassen.

Ja, so können wir die Adventzeit nutzen und uns freuen auf die Ankunft des Herrn, auf die Geburt Jesus.

Adventgeschichten

Der 5. und 6. Klasse

Die Schüler haben die zwei Geschichten in den letzten Nummern des Pfarrblattes veröffentlicht. Wer die anderen Geschichten lesen möchte, kann dies in der Kirche tun. Auf dem rechten Seitenaltar sind die Advent-Geschichten aufgelegt, damit Sie sie lesen können.

Zum Schmunzeln

Perpetuum mobile

«Kannst du mir sagen, was ein Perpetuum mobile ist?»

«Aber sicher.

Das ist ein Ding, das nie stehen bleibt.»

«Ach? Nennt man das denn nicht Impotenz...?»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 13. 12.: La Messa a Dulliken è sospesa.

Domenica 14. 12.: III di Avvento:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.15 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Domenica 14. 12.:

Dopo la Santa Messa a Schönenwerd il gruppo «Amici del Giovedì» organizza nella sala parrocchiale di Schönenwerd una colazione e un mercatino. Tutti siamo invitati a partecipare.

Lunedì 15. 12.:

Ore 19.00 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.
Ore 20.00 St. Martin Olten: Preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 18. 12.:

Ore 20.00 St. Martin: Prove di canto.

Venerdì 19. 12.:

Ore 20.15 St. Marien incontro del gruppo giovani.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19, mcle@ag.kath.ch, **Misionero:** Padre Luis Reyes Gómez
Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00, **Secretaria:** Aleyda Dohner Avilés
Horario Secretaria: Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00
Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstr. 83, 4600 Olten, Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier: Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat, Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocattolica

Santa Missa na Capela Heiliggeist

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira)

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às 17 h 00, com Estudo Bíblico

Local:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

Contacto:

Aurélia Arcanjo Helfer, Secretária da Missão, pastoral.br@kathbern.ch, Tel. 031 307 14 19

Atividades da Missão em Olten

Escola da Fé, Estudo Bíblico

Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30
Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00
Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local: Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

LITURGIE

Samstag, 13. Dezember

17.00 Ökum. Adventsgottesdienst **Winterzeit**
in der kath. Kirche

Predigt: K. Fehringer, Liturgie: S. Muthupara, Lesung: E. Huber.

Anschliessend **Weihnachtskonzert mit dem Mixed-up-Chor aus Olten**
Zwischen Gottesdienst und Konzert wird Glühwein ausgeschenkt

Kollekte: Für Verein Liberdade, Wangen bei Olten

Sonntag, 14. Dezember – Dritter Advent

10.00 Gottesdienst

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 15. Dezember

09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 16. Dezember

06.00 **Dritter Rorate-Gottesdienst**

mit anschliessendem Frühstück für alle.

Mittwoch, 17. Dezember

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 18. Dezember

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 19. Dezember

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Anton von Wartburg-Hänggi
Fronfasten-Jahrzeit für Linus und Rosalia Bieli-Glanzmann

Samstag, 20. Dezember

17.00 Gottesdienst **Winterzeit**

Dreissigster für Frau Ruth Henzi-Meier

Sonntag, 21. Dezember

10.00 Gottesdienst

PFARREIARBEIT

CHRISTMAS TOGETHER

Jugendchor Erlinsbach «The Sound Breakers» und Oltner A-Cappella-Chor «Mixed-up».

Gesamtleitung und Dirigentin: Gitte Deubelbeiss
Pianist: Steven Parry.

Wenn der Jugendchor Erlinsbach «The Sound Breakers» und der Oltner A-Cappella-Chor «Mixed-up» gemeinsam ein Christmas-Konzert bieten, dann wird die Weihnachtszeit garantiert kräftig eingeläutet!

Die beiden von Gitte Deubelbeiss geleiteten Chöre bieten mit insgesamt über 80 Stimmen ein stündiges Konzert mit bekannten Christmas-Songs, Gospels, Pop-Songs und Worldmusic, begleitet am Piano von Steven Parry, Aarau.

Don't miss CHRISTMAS TOGETHER!!!

Samstag, 13. Dezember, um 18.30 Uhr
in der röm.-kath. Kirche Wangen b. Olten

Eintritt frei, Kollekte

Türöffnung: 30 Minuten vor Konzertbeginn.



Seit sieben Jahren leitet Gitte Deubelbeiss den Jugendchor Erlinsbach. Stetig ist die Anzahl der jugendlichen Chorteilnehmer gewachsen und zählt heute über 40 Sängerinnen und Sänger aus Erlinsbach, der Region Niederamt

und Aarau. Dank der sichtlichen Freude am Singen, der hörbaren Begeisterung und dem stimmvollen Klang gelingt es den Jugendlichen, mit bekannten Pop- und Rocksongs und More den Zuhörer in Kürze zu berühren und mitzureissen.



Der Oltner A-Cappella-Chor Mixed-up schlägt mit seiner stimmigen Vielfalt den musikalischen Bogen von Soul, Jazz, Pop, Blues, zu African Music und

Volksliedern. Seit zehn Jahren leitet Gitte Deubelbeiss den Chor und versteht es, den rund 45 Sängerinnen und Sängern aus den Regionen Olten, Zofingen und Aarau jazzige und groovige Klänge zu entlocken. Die mit viel Dynamik, Rhythmik und Freude vorgetragenen Songs lassen den Funken zum Publikum unmittelbar springen.

Weihnachtsfeier im Pfarreiheim



Fraugemeinschaft
St. Gallus Wangen bei Olten

Mittwoch 17. Dezember, 14.00 Uhr



Auch dieses Jahr treffen wir uns zur traditionellen Weihnachtsfeier. Nebst festlichen Klängen und einer besinnlichen Geschichte sind wiederum alle zu einem feinen Zvieri eingeladen. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Das Vorbereitungsteam

Vorschau wichtiger Termine

13. Dezember, 17.00 Uhr:
Ökumenischer Adventgottesdienst

16. Dezember, 06.00 Uhr:
Rorate-Gottesdienst
mit anschliessendem Frühstück für alle

23. Dezember, 19.30 Uhr:
Versöhnungsfeier zum Weihnachten

24. Dezember
10.00 Uhr: Ökum. Weihnachtsfeier im Marienheim

17.00 Uhr:
Familiengottesdienst zum Weihnachten

22.30 Uhr:
Mitternachtsgottesdienst zum Weihnachten

25. Dezember
08.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Uhr: Festgottesdienst zum Weihnachten

26. Dezember
10.00 Uhr: Gottesdienst zum Stephanstag mit Weinsegnung

31. Dezember
17.00 Uhr: Eucharistiefeier zum Jahresende

1. Januar
10.00 Uhr: Eucharistiefeier zum Jahresanfang

10. Januar, ab 14.00 Uhr: Sternsingen

11. Januar, ab 11.00 Uhr: Sternsingen



Weihnachtsspuren

Wenn mir einer die Frage stellt, nach Weihnachten in unserer Welt, will ich ihm zeigen, was damals begann als Weihnachten seinen Anfang nahm. Wo einer dem andern neu vertraut, und mit ihm eine Brücke baut, um Hass und Feindschaft zu überwinden, da kannst Du Weihnachtsspuren finden!

Wo einer im Dunkeln nicht verstummt sondern das Lied der Hoffnung summt, um Angst und Stille zu überwinden, da kannst Du Weihnachtsspuren finden.

Wo einer gegen die Strömung schwimmt und fremde Lasten auf sich nimmt, um Not und Elend zu überwinden, da kannst Du Weihnachtsspuren finden.

Wo einer am Ende nicht verzagt und einen neuen Anfang wagt, um Leid und Trauer zu überwinden da kannst Du Weihnachtsspuren finden.

Wo einer das Unbequeme wagt und offen seine Meinung sagt, um Schein und Lüge zu überwinden da kannst Du Weihnachtsspuren finden.

Wo einer Dich aus Trägheit weckt und einen Weg mit Dir entdeckt, um hohe Mauern zu überwinden da kannst Du Weihnachtsspuren finden.

(Verfasser ist mir nicht bekannt)

Ich wünsche allen einen angenehmen, gemütlichen Dritten Advent!

Diakon, S. Muthupara

Dreikönigssingen 2015



Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit!
So lautet das Motto der kommenden Aktion Dreikönigssingen, an der sich die Mädchen und Jungen als Sternsinger und zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in etwa 12'000 Pfarrengemeinden beteiligen werden.

20-C+M+B-15

«Die Sternsinger kommen»

Samstag, 10. und Sonntag, 11. Januar 2015

Anmeldungen unter: Tel. 062 212 50 00 oder kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
sunilmaramkandom@gmail.com
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.30 Uhr,
Di/Do 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr

Kollekte für die Schweizerische Caritasaktion
der Blinden CAB

Dritter Adventssonntag

Samstag, 13. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

Erste Jahrzeit für Erwin Bleuer-Baumann
Jahrzeit für Emma und Konstantin Borner-Frey

Sonntag, 14. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Mittwoch, 17. Dezember

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

18.30 Versöhnungsfeier in Rickenbach

Donnerstag, 18. Dezember

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Samstag, 20. Dezember

17.30 Versöhnungsfeier

mit Br. Tillbert und Pfr. George,
anschliessend Gelegenheit zur persönlichen
Beichte mit Br. Tillbert



Dritter Advent

Advent, du gute alte Zeit
der grossen Vorbereitung,
der immer noch gehegten stillen
Erwartungen, auch wenn uns das
Warten vielfach schwer fällt.

Advent, du gute neue Zeit
der kleinen ersten Schritte
der neuen Anfänge in so
manchem Scheitern, auch wenn
uns das Wagen Überwindung kostet.

Advent, du gute heilige Zeit,
die uns geschenkt ist, aus Gottes Ewigkeit,
immer wieder neu, Tag für Tag, auch wenn
die Zeitnot viele von uns plagt und so manches
Gute erschwert oder verhindert.

Advent, du gute gesegnete Zeit,
die uns anvertraut wird, damit wir dich teilen,
als Geschenk des Himmels und des Herzens
in dir berührt uns ein Fingerzeig des Ewigen,
in unserem manchmal so rastlosen Alltag.

Konzert zum Dritten Advent

Sonntag, 14. Dezember, 10.30 Uhr

in der katholischen Pfarrkirche Hägendorf

A Ceremony of Carlos Op. 28, Benjamin Britten
für gemischten Chor und Harfe

Leitung: Hansruedi von Arx
Projektchor Olten / Stefania Rizzo, Harfe
Eintritt frei/Kollekte.



Nach längerer Pause wurde am Sonntag, 23. November 2014, wieder «Chele met Chend» gefeiert. Ein Vorbereitungsteam mit Monika Studer, Erika Schreiber, Andrea Nussbaumer, Flurina Röthlisberger und Silja Egger Marti hat den Anlass wieder ins Leben gerufen.



Im Pfarreizentrum haben sich 23 Kinder eingefunden. Unter der Leitung des Vorbereitungsteams wurden Geschichten gehört, gesungen und gebastelt. Mit viel Stolz haben die Kinder das zur Adventszeit passende, selber gebastelte Windlicht nach Hause in ihre Familien getragen. Pfr. George spendete den anwesenden Kindern und Helferinnen seinen Segen.

An folgenden Daten gibt es wieder
«Chele met Chend»:
Sonntag, 1. März 2015 und
Sonntag, 14. Juni 2015.



Ökumenischer Suppentag

Der Erlös des 73. Suppentages vom Samstag, 8. November, hat den erfreulichen Betrag von Fr. 1'402.– ergeben. Der Ertrag geht an die Christliche Ostmission, welche die Spende vollum-

fänglich für die Kosten der Transporte ihrer Weihnachtspäckliaktion einsetzen wird.

Ein herzliches Dankeschön an all die engagierten Helfer und Helferinnen und die zahlreichen Gäste, welche mit Ihrem Besuch und Ihrer Spende Solidarität und Menschlichkeit bekundet haben.



v. l. n. r.:
Hans Trachsel, Annita Waldmeier,
Cornelia Berger, Jörg Briner

Foto: U. Salvisberg

Ehrung

Annita Waldmeier wurde für Ihren wertvollen Einsatz als Leiterin des ökumenischen Suppentages geehrt. Nach 10-jähriger Tätigkeit übergibt Annita Waldmeier die Leitung des Suppentages an Cornelia Berger.

Die beiden Kirchgemeindepräsidenten, Jörg Briner, evang.-reform. Kirchenkommission, und Hans Trachsel, röm.-kath. Kirchgemeinde, bedanken sich bei Annita Waldmeier für die geschätzte und geleistete Arbeit und wünschen Frau Cornelia Berger viel Freude an ihrer neuen zukünftigen Aufgabe.



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am:
Mittwoch, 17. Dezember, 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum.

Anmeldung bis Montag, 15. Dezember, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

Versöhnungsfeier

Zur persönlichen Vorbereitung auf das Weihnachtsfest laden wir Sie herzlich zu einer Versöhnungsfeier ein:

- **Mittwoch, 17. Dezember, um 18.30 Uhr in Rickenbach**
- **Samstag, 20. Dezember, um 17.30 Uhr in Hägendorf.**

Anschliessend besteht die Gelegenheit zur persönlichen Beichte mit Bruder Tillbert.

Vorschau

Gottesdienste

Mittwoch, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Uhr: Familiengottesdienst
mitgestaltet von den Ministranten
23.00 Uhr: Mitternachtsmesse,
mitgestaltet vom Kirchenchor.
Anschliessend schenkt die Jubla
in der Arena Punsch aus.

Donnerstag, 25. Dezember – Weihnachtstag
09.30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst,
mitgestaltet von der Musikgesellschaft.

Samstag, 27. Dezember – Fest der Hl. Familie

17.30 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 28. Dezember – Fest der Hl. Familie
09.30 Uhr: Zentrale Eucharistiefeier
in Hägendorf

Mittwoch, 31. Dezember – Silvester
17.30 Uhr: Zentrale Eucharistiefeier
in Hägendorf

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen / Gunzgen

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47
sekparramt.kappel@bluewin.ch

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Mittwoch, 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30 – 11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56

Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 13. Dezember

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
Dreissigster für Josef Marbet-Studer

Sonntag, 14. Dezember

DRITTER ADVENTSSONNTAG

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Es spielt Zoe Lerch an der **Oboe**

Die Kollekten sind bestimmt für Kovive

Anschliessend Spaghettifestival im Minitreff,
organisiert von den Ministranten

11.30 Taufe von Lia Peyer

in der Bornkapelle in Kappel

12.00 Taufe von Lukas Grütter

in der Bornkapelle in Kappel

Dienstag, 16. Dezember

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.30 Bussfeier in Kappel

Mittwoch, 17. Dezember

07.00 Rorate in Kappel

Anschliessend Frühstück im Pfarreisaal

Donnerstag, 18. Dezember

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen

Dreissigster für Cecile Reiff-Wyss und Michaela D'Auria

Jahrzeit für Josua Christen, Josy Dobmann-Meyer, Elke Bitterli-Hagen, Gerold Studer-Rickli, Willi Wagner-Borner

Freitag, 19. Dezember

19.30 Abendmesse in Kappel

Jahrzeit für Mina Brack-Moser, Dora und Heinrich Vögeli-Spielmann

Spaghettifestival

Wir, die Ministrantenschar, möchten Sie herzlich zum Spaghettifestival einladen.

Geniessen Sie am

Sonntag, 14. Dezember 2014

ab 11.30 bis ca. 17.00 Uhr

unsere feinen Spaghetti mit verschiedenen
Saucen und anschliessend Kaffee und Kuchen.

Wir würden uns freuen, auch Sie
im Minitreff, Schulhausstrasse 10

in Kappel

(altes Pfarreheim)

begrüssen zu dürfen.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Dienstag, 16. Dezember:

Seniorenweihnachten in der Mehrzweckhalle in Gunzgen, gemäss Einladung der Einwohnergemeinde.

Friedenslicht 2014

Ein kleines LICHT anzünden ist nicht viel,
aber wenn es ALLE tun wird es HELLER.



Friedenslicht – ein Weihnachtsbrauch, der alle professionellen und politischen Grenzen überwindet.

Das Friedenslicht wird an der Stelle entzündet, an der bei der Geburt Jesu den Menschen Friede auf Erden verkündet wurde. Auf Initiative des ORF entzündet jeweils kurz vor Weihnachten ein Kind in der Geburtsgrube von Bethlehem ein Licht, welches in einer speziellen Laterne mit dem Flugzeug nach Linz (A) gebracht wird. Von dort aus wird das Friedenslicht an über 30 Länder Europas und in Übersee weitergegeben.

Das kleine Licht aus Bethlehem will Menschen motivieren, einen persönlichen Aktivbeitrag für den Dialog und den Frieden zu leisten. Dieser weltumspannende Akt der Solidarität soll Menschen aller Religionen, Hautfarben und sozialer Schichten verbinden, zur Weihnachtszeit und darüber hinaus.



Gestorben ist

am 25. November im Alter von 26 Jahren Frau **Michaela D'Auria**, wohnhaft gewesen am Oberfeldweg 36 in Gunzgen.

Die Trauerfeier fand am 5. Dezember statt.

Dreissigster ist am Donnerstag, 18. Dezember, um 19.00 Uhr in der Kirche in Gunzgen.

Herr, gib ihr Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.



Taufen

Am Sonntag, 14. Dezember, werden in der Bornkapelle in Kappel getauft:

– **Lia Aline Peyer**, Tochter von Reto und Jacqueline Peyer, wohnhaft in Boningen, und
– **Lukas Grütter**, Sohn von Frank und Nadja Grütter, wohnhaft in Kappel.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen den Familien viele gemeinsame Tage, Liebe und Gottes Segen.

ADVENTSZEIT IN BONINGEN ***

ADVENTSZEIT IN BONINGEN



**S'MILCHHÜSLI
ÖFFNET SINI FÄNSCHTER**

Lange Nächte – etwas Schnee.

Seid willkommen zu Punsch und Tee!

Die **Adventsfenster** vom Boninger-Milchhüslü werden jeweils um **17.30 Uhr** mit musikalischer Umrahmung geöffnet.

3. Adventsfenster, Sonntagabend, 14. Dezember

4. Adventsfenster, Sonntagabend, 21. Dezember

Wir freuen uns auf Euch!

Die Adventsgruppe von Boningen



Friedenslicht aus Bethlehem
Luce di Betlemme



Das Friedenslicht kommt bis zu unseren Pfarreien. Sie können es ab Montag, 15. Dezember, in den Kirchen in Kappel, Boningen und Gunzgen abholen.

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
j-schmid@gmx.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und DO 14.00 – 17.00 Uhr
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa 13. 12.	So 14. 12.	Di 16. 12.	Mi 17. 12.	Do 18. 12.	Fr 19. 12.
Nd.-Gösgen		11.00 E	06.30 E			
Obergösgen		09.30 WK				
Winznau		09.30 E		06.30 WK		
Lostorf	18.00 WK					
Stüsslingen- Rohr		09.30 E			19.30 ER	
Erlinsbach	18.00 E	11.00 E		06.30 E	09.00 EL	19.00 E

E = Eucharistiefeier
EL = Eucharistiefeier
in der Laurenzenkapelle

WK = Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
in der Kapelle Rohr

ER = Eucharistiefeier
in der Kapelle Rohr

Nähere Angaben unter der jeweiligen Pfarrei

Aktion «Eine Million Sterne» in Stüsslingen



Samstag, 13. Dezember, 17.00 Uhr

Beim Kirchenplatz der kath. Kirche Stüsslingen leuchten 500 Kerzen der Solidarität zugunsten des Kinderspitals in Bethlehem. Um 17.15 Uhr wird Sybille Oetliker, Geschäftsleiterin der Kinderhilfe Bethlehem, mit Bildern vom Kinderspital berichten und den Reinerlös entgegennehmen.

Die Pfarrei Stüsslingen freut sich auf zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher.

Versöhnungsfeiern im Pastoralraum

Der Advent ist auch eine Zeit der Besinnung und Umkehr. Zur Vorbereitung auf die Weihnachtstage werden Versöhnungsfeiern angeboten, gestaltet von Julia Rzeznik:

Dienstag, 16. Dezember,
19.00 Uhr in **Stüsslingen**

Mittwoch, 17. Dezember,
19.00 Uhr in **Obergösgen**

Dienstag, 23. Dezember,
19:00 Uhr in **Niedergösgen**

Beichtfeier am Donnerstag, 18. Dezember, um 19.00 Uhr in **Erlinsbach**. Anschliessend Beichtgelegenheit bei Stefan Kemmler und Jürg Schmid.

Das Seelsorgeteam des Pastoralraumes Gösgen wünscht Ihnen eine gesegnete Adventszeit.

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64, Fax 062 849 05 65
www.pfarrei-niedergoesgen.ch

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
j-schmid@gmx.ch

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch

Sekretariat: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)
judith.schaer@pr-goesgen.ch

Freitag, 12. Dezember

15.30 Krankensalbung im **Altersheim**
19.00 Besinnung für Jugendliche

Samstag, 13. Dezember

09.30 Eucharistiefeier im **Altersheim**
19.00 **Kirchenkonzert der Musikgesellschaft**

Sonntag, 14. Dezember

11.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Christine Ott, Gottfried Unterhofer-Gallo
Kollekte für das Ranft-Treffen von Jungwacht und Blauring
17.00 **Kirchenkonzert der Musikgesellschaft**

Dienstag, 16. Dezember

06.30 **Rorate-Messe**,
mitgestaltet von den 5.-Klässlern,
anschliessend Morgenessen im Pfarreiheim

Mittwoch, 17. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier in **Obergösgen**

Donnerstag, 18. Dezember

19.00 Beichtfeier in **Erlinsbach**

Samstag, 20. Dezember

09.30 Wortgottesdienst im **Altersheim**

Sonntag, 21. Dezember

09.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Otto Giger

Sternsingen in Niedergösgen

10. Januar 2015



Sternsinger gesucht

Für das Sternsingen am 10. Januar 2015 werden Kinder gesucht, welche als Könige verkleidet mit Begleitpersonen durch die Strassen ziehen und Häuser besuchen.

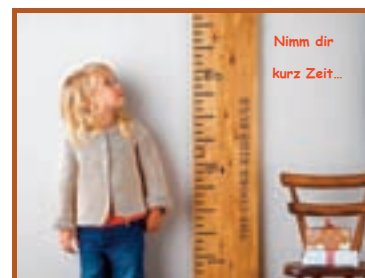
Der Zeiteinsatz ist nicht gross.
Es gibt ein Vorbereitungstreffen mit Probe am **Samstag, 13. Dezember**, von 09.30 – 12.0 Uhr im Pfarreiheim in Niedergösgen.

Melden Sie Ihre Kinder beim Pfarramt an.
Tel. 062 849 05 64.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, damit dieser schöne Brauch erhalten werden kann.

Besinnung für Jugendliche

„gross, grösser, am grössten...?“



Freitag, 12. Dez. 2014

19.00h/Schlosskirche

Anschliessend adventliche Verpflegung - Wichteln - Wettbewerb und lustige Spiele im Jugendraum bis 22.30h!

Komm doch auch!

RORATE-MESSE

Dienstag, 16. Dezember, 06.30 Uhr
in der Schlosskirche



«Das Licht, das Hoffnung schenkt»

Alle 5.-Klässler des kath. Religionsunterrichts mit der Katechetin Susi Froelicher freuen sich auf Ihr Kommen!

Anschliessend sind alle herzlich zum gemeinsamen Frühstück im Pfarreiheim eingeladen. Die Kinder werden pünktlich in der Schule sein.

Friedenslicht aus Bethlehem



Ab Montag, 15. Dezember 2014, kann das Friedenslicht aus Bethlehem in der Kirche gratis geholt werden. Nehmen Sie eine Laterne und Kerze, oder ein anderes Transportgefäss mit...

An Heiligabend wird im Gottesdienst ebenfalls das Friedenslicht verteilt. So können Sie damit Zuhause die Kerzen des Weihnachtsbaumes entzünden.

Musikgesellschaft Niedergösgen

Kirchen-Konzert

unter der Leitung von Christoph Oeschger
Samstag, 13. Dezember 2014 um 19.00 Uhr
Sonntag, 14. Dezember 2014 um 17.00 Uhr
in der Schlosskirche Niedergösgen

Obergösgen

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03
Seelsorgerin: Julia Rzeznik, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, DI 14.00 – 16.30 / FR 08.30 – 11.00 Uhr
Pastoralassistentin für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
maria.raab@kathwinznau.ch

Sonntag, 14. Dezember – Dritter Advent

09.30 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Katharina Meier, Marie und Ernst Guldimann-Biedermann
Kollekte: für das Haus der Begegnung

19.15 Lichtfeier mit Friedenslicht

mit Julia Rzeznik *in der Kirche*
anschliessend Punsch im Haus der Begegnung

Mittwoch, 17. Dezember

09.00 **KEIN** Gottesdienst

19.00 Versöhnungsfeier vor Weihnachten

mit Julia Rzeznik

Freitag, 19. Dezember

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 21. Dezember – Vierter Advent

09.30 Eucharistiefeier

Der Engel spricht

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt: der farbige Adventsengel in unserer Kirche hat angefangen zu sprechen. Jeden Adventssonntag kommt ein neues Wort hinzu. Die Worte sollen eine Zusage für uns sein von dem, was Gott uns schenken möchte in dieser Adventszeit, wenn wir wagen, ihm zu vertrauen.

Adventsfenster von Chile mit Chind

Am **Mittwoch, 17. Dezember, von 15.00 – 17.00 Uhr** sind besonders die Kinder ins Haus der Begegnung eingeladen. Sie gestalten miteinander ein Fenster, hören eine Geschichte und geniessen etwas Feines.

Versöhnungsfeier vor Weihnachten

Zur Vorbereitung auf Weihnachten gehört nicht nur der Haus- oder Wohnungsputz. Auch der Seelenputz ist nötig, damit der innere Mensch wieder leuchten kann. Gemeinsam putzt es sich leichter. Wir freuen uns auf Sie!



Wir gratulieren

am 15. Dezember zum 91. Geburtstag Herrn *Otto Jung*, Bollenfeldstr. 36.

60plus-Treff – Jass- und Spielnachmittag



Der nächste Treff findet statt am **Diens- tag, 16. Dezember, von 14 bis 17 Uhr** im Haus der Begegnung.



Adventsfenster 2014

Folgende Familien laden Sie herzlich dazu ein:

- So, 14. 12.* Ruch Petra und Russo Bruno, Vorstattstr. 7, 17.00 – 20.00 Uhr, draussen
Mo, 15. 12. Huber Rebekka und Christoph, Vorstattstr. 27, 15.00 – 17.00 Uhr, drinnen
Di, 16. 12. Eng Agnes, Schachenstr. 50, 14.00 – 17.00 Uhr, drinnen
Mi, 17. 12. «Chile met Chend», Haus der Begegnung, 15.00 – 17.00 Uhr, drinnen
Do, 18. 12. Müller Ursi und Daniel, Ahornweg 2, 17.00 – 19.00 Uhr, draussen
Fr, 19. 12. Hildebrand Simone und Rolf, Dänikerstr. 19, 18.00 – 20.00 Uhr, draussen
Sa, 20. 12. B&B Aare, Bürge Vreni und Edi, Widackerring 4, 14.00 – 18.00 Uhr, drinnen

Winznau

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@kathwinznau.ch
judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 14. Dezember

Dritter Adventssonntag

09.30 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Stefan Kemmler
Kollekte für das Justinus-Werk

Mittwoch, 17. Dezember

06.30 Rorate-Gottesdienst

19.00 Versöhnungsfeier *in Obergösgen*

mit Julia Rzeznik

Donnerstag, 18. Dezember

Kein Rosenkranz

Kein Gottesdienst

VORANZEIGE

Samstag, 20. Dezember

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 21. Dezember

09.30 «Chile mit Chind» *in der Kirche*

Konfessionelles Fenster für die 1. und 2. Klasse
 Am **Freitag, 12. Dezember, 16.30 – 17.15 Uhr** in der Kirche.

Konzert in unserer Kirche

Adventskonzert der Musikgesellschaft Winznau und des Kirchenchors Winznau am **Sonntag, 14. Dezember, um 16.30 Uhr.**

Muki-Kafi

Montag, 15. Dezember, 14.30 Uhr.

Spielen im Pfarrsaal und Weihnachtszvieri,
Bei Fragen: Andrea Viehweg, 079 395 58 39.

Rorate-Gottesdienst / Morgenessen

Am **Mittwoch, 17. Dezember**, feiern wir um **06.30 Uhr** den zweiten Rorate-Gottesdienst. Anschliessend an den Gottesdienst offeriert die FG ein gutes «Zmorge» im Pfarrsaal.

Wir danken den Frauen der FG recht herzlich dafür, dass sie jedes Jahr nach dem Rorate-Gottesdienst ein feines Morgenessen für uns vorbereiten, und allen Helfern, dass sie diese besonderen Gottesdienste möglich machen.

Versöhnungsfeier im Advent

Wir laden Sie herzlich zur Versöhnungsfeier für Winznau und Obergösgen mit Julia Rzeznik ein am **Mittwoch, 17. Dezember, um 19.00 Uhr** in der **kath. Kirche in Obergösgen.**



Wir gratulieren

85 Jahre *Robert Grüter* 19. 12.

Lektoren und Kommunionhelfer

Die Planeinteilung der Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen für das 1. Semester 2015 findet am **Donnerstag, 15. Januar 2015, um 19.30 Uhr** in der Kirche und anschliessend im Pfarrsaal statt.



Chile mit Chind

CHILE MIT CHIND

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

KINDERGARTEN BIS 4. KLASSE
 UND KLEINERE IN BEGLEITUNG

AM SONNTAG 21. DEZEMBER 2014



Das schönste Geschenk

UM 9.30 UHR

IN KATH. KIRCHE IN WINZNAU

HERZLICH LADEN EIN:
 DAS CHILE MIT CHIND TEAM

RUTH REING, JELENA WITKOWICZ
 SARAH FEINENBERG, SARINE WOODTU



Lostorf

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Bezugsperson: Marek Sowulewski, Diakon, Tel. 076 579 05 56
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr

www.kath-kirche-lostorf.ch
marek.sowulewski@pr-goesgen.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch

Samstag, 13. Dezember Vorabendgottesdienst zum Zweiten Advent 18.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Fridolin Flury-Bloch; Josef und Theresia Birrer-Villiger; Ruth Guldimann-Studer; Martin und Rosa Guldimann-Peier; Franz Bitterli-Hetzl; Josef und Irma Carotta-Burg; Marie und Paul Schaad-Erni; Bruno Peier

Sonntag, 14. Dezember 10.30 Taufe von Giulio Francesco Rubino

Dienstag, 16. Dezember
19.00 Versöhnungsfeier *in Stüsslingen*

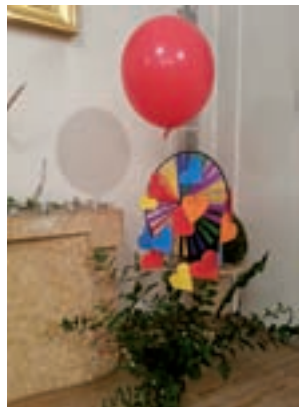
VORANZEIGE

Sonntag, 21. Dezember – Vierter Advent

09.30 Wort- und Kommunionfeier
mit Diakon Marek Sowulewski
Jahrzeit für Walter und Paulina Moll-Peier; Adolf und Anna Spielmann-Moll; Meinrad Peier-Peier; Elsi Winiger-Amstutz; Walter und Berta Peier-Annaheim

Rückblick Vorbereitung Erstkommunion vom 12. November

«Komm, wir entdecken unsere Kirche!»



Dieser Einladung folgten kürzlich ein Dutzend voll fröhlicher, neugieriger Erstkommunikanten. Sie waren gespannt auf den Kirchenschatz und hatten unzählige Fragen. Gross war die Freude, wenn sie einzelne Gegenstände im Kirchenraum richtig deuten konnten.

Sie staunten über die Vielfalt der Bilder. Und der ungewohnte Blick von der Empore hinunter zum Chor war besonders faszinierend. Jedes Kind erhielt ein Diplom als Kirchendetektiv. Zum Schluss suchten sie einen Platz aus, der ihnen gefiel. Dort wurde spürbar, dass die Kirche ein Ort ist, wo ich Gott nahe sein kann. Auf Papierherzen notierten die Erstkommunikanten persönliche und berührende Wünsche an Gott wie ... dass alle in die Kirche kommen ... dass Gott immer bei mir ist ... dass diese Welt Frieden hat und Liebe gibt.

Lucia von Lewinski, Katechetin

Unsere Verstorbenen



Am 10. November wurde *Helena Berta Moll-Hermann* im Alter von 85 Jahren in das ewige Leben heimberufen. Die Trauerfeier fand am 18. November in Lostorf statt.

Der Trauerfamilie entbieten wir unser herzliches Beileid.

Gott, der Herr, lasse die Verstorbenen nun bei sich leben in Frieden.

Impressionen der Mini-Aufnahme



Gottesdienstvorbereitung der Ministranten

Was steht in der Bibel?

Worum geht es in der Bibel? Wie ist sie entstanden? Wie finde ich mich in diesem dicken Buch zurecht? Eigentlich stellt die Bibel eine ganze Bibliothek mit Erzählungen, Liedern, Gesetzesbüchern, Briefen, Visionen und geschichtlichen Texten dar.

Die reformierte Ortskirchgemeinde Lostorf bietet zu allem, was man über die Bibel wissen sollte, einen fünfteiligen Kurs an. Referent ist Pfarrer Michael Schoger. Die Bibel ist das Buch, das alle Christen am stärksten miteinander verbindet. Seit rund dreissig Jahren besteht eine intensive Zusammenarbeit zwischen der reformierten Kirchgemeinde und der katholischen Pfarrei St. Martin, nicht zuletzt durch die ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel.

Zum neuen Bibelkurs sind auch Katholiken herzlich eingeladen.

Die Kurselemente finden jeweils am Montag um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Lostorf an folgenden Daten statt:

12. Januar; 16. Februar; 9. März; 27. April; 8. Juni.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Ganze Ministrantengruppe

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Samstag, 13. Dezember Aktion «1 Million Sterne»

17.00 500 Kerzen der Solidarität

auf dem Kirchenplatz, Panflötengruppe

17.15 Bilderbericht zum Kinderspital Bethlehem

17.45 Ausklang bei Gebäck und Punsch

Sonntag, 14. Dezember – Dritter Advent

09.30 Eucharistiefeier

Predigtreihe: Erika

Jahrzeit für Werner und Mathilde Bieli-von Arx, Gertrud von Arx-Eng und Helen von Arx

Opfer für die Jugendkollekte

17.00 Überkonfessionelle Familienfeier in der Kapelle Rohr

Mittwoch, 16. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier

Gestaltung: Julia Rzeznik

Donnerstag, 18. Dezember – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Dezember – Vierter Advent

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Aktion «Eine Million Sterne»



Zu kolumbianischer Flötenmusik leuchten am **Samstag, 13. Dezember, um 17.00 Uhr** auf dem Kirchenplatz 500 Kerzen. Sybille Oetliker, Geschäftsleiterin Kinderhilfe Bethlehem, informiert mit einem Bericht und Bildern über das Caritas Baby Hospital in Bethlehem, für das der Reinerlös aus dem Kerzenverkauf bestimmt ist. Windlichter können beim Kircheneingang, beim Landbeck, im Hofladen oder Dorfladen erworben und nach dem Anlass oder später beim Kircheneingang mit nach Hause genommen werden.

Überkonfessionelle Weihnachtsfeier in Rohr

Am **Sonntag, 14. Dezember, um 17.00 Uhr** gestalten Gaby Derungs und André Wyss zusammen mit Kindern in der Kapelle Rohr eine Weihnachtsfeier. Jung und Alt zu dieser konfessionsübergreifenden Feier mit anschliessendem Suppenessen am offenen Feuer herzlich willkommen.

Spielnachmittag

Der nächste Spielnachmittag findet am **Dienstag, 16. Dezember, um 14.00 Uhr** im Rest. Kreuz statt.



Naturkrippen besichtigen

Am **Samstag, 20. Dezember, von 16.00 – 18.00 Uhr** laden Gabriella und Alfred Höfler Interessierte an den Milackerweg 9 zur Besichtigung von sogenannten «Naturkrippen» ein.

Pastoralraum Niederamt Süd

Projektleiter: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Sekretariat: Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch
www.niederamtsued.ch



Was sollen wir tun?

Wie oft fragen wir im Umgang mit Mitmenschen, in der Erziehung von Kindern, im Beruf: Wie soll es weitergehen? Was ist jetzt richtig? Was sollen wir tun?

«Wer zwei Gewänder hat, gebe dem eines, der keines hat»

- Was mache ich aus dem, was ich bin und habe?
- Wo bin ich egoistisch?
- Wem mache ich Freude?
- Wofür bin ich dankbar?
- Womit bin ich unzufrieden?

«Es kommt einer, ...»

- Welche Rolle spielt für mich der Glaube an Gott?
- Worin sehe ich den Sinn meines Lebens?
- Wie wichtig ist mir die Teilnahme am Gottesdienst?

«... der wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen»

- Woher nehme ich die Orientierung, wenn es um wichtige Entscheidungen geht?
- Wovon lass ich mich im Alltag leiten?
- Wie gehe ich mit Menschen um, die mich Nerven kosten?
- Wann war ich zuletzt grosszügig?
- Wo muss ich mich ändern?

Versöhnungsfeier im Advent im Pastoralraum:

- Däniken:
Dienstag, 9. Dezember, um 19.30 Uhr und
Donnerstag, 19. Dezember, um 14.30 Uhr
(für Seniorinnen und Senioren)
- Gretzenbach:
Dienstag, 16. Dezember, um 19.00 Uhr
- Dulliken:
Sonntag, 21. Dezember, um 17.30 Uhr

Wieslaw Reglinski

Dulliken

Pfarramt und Sekretariat: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pfarradministrator: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Verena Studer
dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo – Mi und Fr 08.00 – 11.30 Uhr, Do: 13.30 – 17.00 Uhr

Dritter Adventssonntag (Gaudete)

Kollekte für die Weihnachtsfeier

Samstag, 13. Dezember

08.30 Adventsandacht des Frauenvereins

17.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann.

Jahrzeit für Nicola Sibilia-Huber, Pietro und Adriana Di Giusto-Gerussi

17.30 Kleinkinderfeier im OG Kirche

17.30 Sonntagsfeier

für die 1. und 2. Klasse in der Chemistube

Kein Gottesdienst um 19.00 Uhr

Sonntag, 14. Dezember

11.30 Kroatischer Gottesdienst

Montag, 15. Dezember

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 16. Dezember

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl
(röm.-kath.)

Mittwoch, 17. Dezember

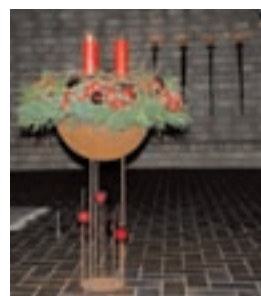
11.05 Vorweihnächtlicher Gottesdienst

Donnerstag, 18. Dezember

17.00 Kroatischer Beichtgottesdienst

Friedenslicht

Am **Dritten Adventssonntag, 14. Dezember**, trifft in Zürich am Bürkliplatz per Schiff das Friedenslicht aus Bethlehem ein. Für unsere Pfarrei wird das Licht von Heidi Oegerli und Christa Niederöst abgeholt. Die «Offene Kirche Region Olten» empfängt das Licht am **Sonntag um 18.30 Uhr** beim Springbrunnen Bahnhof Olten. Ab Montag steht das Friedenslicht beim Muttergottesaltar in unserer Kirche zum Abholen bereit. Zünden Sie Ihr persönliches Friedenslicht an und nehmen Sie es mit nach Hause. Das Friedenslicht brennt bis zum Weihnachtstag beim Muttergottesaltar in der Kirche. Transportkerzen stehen ebenfalls bereit und können dort erworben werden.



Im musikalischen Krippenspiel

«E wunderbari Ziiit» am Heiligabend um 16.30 Uhr wirkt eine schöne Anzahl Kinder und Jugendlicher mit.

Unter der Leitung von Heidi Oegerli, Ulrika Mészáros und Bernadette Bärtschi wird das

Spiel einstudiert. Musikalisch begleitet wird es durch Katja Deutschmann. Das Spiel versteht sich als Familienwortgottesdienst ohne Kommunionfeier. Weitere Proben für das Krippenspiel:

Samstag, 13. und bei Bedarf am **20. Dezember von 10.00 – 12.00 Uhr**

Religions-Blockunterricht

3. Klasse: **Freitag, 19. Dez., 13.30 – 15.05 Uhr**

4. Klasse: **Freitag, 19. Dez., 13.30 – 16.00 Uhr.**

Treffpunkt und Programm gemäss Information der ReligionslehrerInnen.

Zu einem vorweihnächtlichen Gottesdienst und zum anschliessenden Mittagstisch

sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen am **Mittwoch, 17. Dezember, um 11.05 Uhr**. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Blockflötenensemble unter Leitung von Silvia Trautweiler mitgestaltet.

Für den **Mittagstisch im Pfarreizentrum** ist eine Anmeldung (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) erbeten bis **Montag, 15. Dezember**, an das Pfarreisekretariat.

Die Buss- und Versöhnungsfeier

als Vorbereitung auf Weihnachten halten wir am **Sonntag, 21. Dezember, um 17.30 Uhr**.

Kirchenopfer November

1. 11. Kirche in Not	Fr. 107.80
1. 11. Pfarreibedürfnisse	Fr. 368.25
2. 11. Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr. 635.00
15. 11. Diözesanes Opfer	Fr. 119.10
22. 11. Elisabethenwerk	Fr. 122.80
30.1 1. Universität Freiburg	Fr. 146.05
Antoniuskasse Oktober	Fr. 518.70
Kollekte Mittwochgottesdienste	Fr. 78.00

Ein herzliches Dankeschön für alle Gaben.

Kaffeekasse OG Kirche

In dieser Kasse haben sich seit Ende September Fr. 500.– angesammelt. Der Betrag wird hälftig verteilt auf die Strickfrauen zur Beschaffung von Material und auf die Kinderhilfe Bethlehem. Herzlichen Dank.

Stille Nacht – Heilige Nacht – Gemeinsame Nacht

Das Seelsorgeteam lädt Sie herzlich zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier ein. Alleinstehende (auch Ehepaare) und Einsame, die gerne mit anderen zusammen den Heiligabend verbringen möchten, sind bei uns herzlich willkommen.

Alle Angaben finden Sie im Flyer, der im Schriftenstand aufliegt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis am **15. Dezember**.

*Pfarrer Josef Schenker,
Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst*

Mitteilung aus dem Kirchenrat

Als neuer Sakristan und Nachfolger von Alois Bieri, der Ende Jahr aus dem Sakristanenteam ausscheidet, wurde **Mario Lovric** gewählt. Der Kirchenrat dankt Alois Bieri für seinen zuverlässigen Dienst seit 2001 und wünscht Mario Lovric viel Freude bei seiner Aufgabe.

Der Kirchgemeinderat

Kath. Frauenverein Dulliken

Am **Samstagmorgen, 13. Dezember**, findet unsere **Adventsfeier** statt. Beginn um **08.30 Uhr** in der Kirche. Anschliessend Frühstück im Pfarreizentrum.

Ministranten

Am **Samstag, 13. Dezember**, treffen wir uns um **13.30 Uhr** im OG Kirche zu einem weihnächtlichen Minitreff. *Christa Niederöst*

Einladung zur Kleinkinderfeier

Am **Samstag, 13. Dezember, um 17.30 Uhr** feiern wir miteinander eine adventliche Stunde.

Wir freuen uns über eine muntere Schar Kinder mit ihrer Begleitung im Obergeschoss der Kirche.

Christa Niederöst

Sonntagsfeier für die 1. und 2. Klasse

ist ebenfalls am **Samstagabend, 13. Dezember, um 17.30 Uhr** im Pfarreizentrum. Thema: «Weihnachten beginnt im Herzen».

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 13 05

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Andrea Brunner,
gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Samstag, 13. Dezember 3. Advent

16.30 Chinderfiir
18.00 Lichtgottesdienst mit Pfr. Robert Dobmann und
1 Million Sterne

Dienstag, 16. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier für alle
mit Pfr. Wieslaw Reglinski

Donnerstag, 18. Dezember

08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

Kollekte

vom 13. Dezember ist bestimmt für Caritas Schweiz.
Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Ökum. Chinderfiir

Am *Samstag, 13. Dezember* um *16.30 Uhr*, laden wir alle Familien mit Kindern bis ca. 7 Jahre herzlich zur letzten Chinderfiir in diesem Jahr ein.

Ökumenische Adventsfeier

Zur kommenden Adventsfeier vom *16. Dezember* wünschen wir den Seniorinnen und Senioren einen besinnlichen, schönen Nachmittag im Römersaal.

Adventssingen der Schule Gretzenbach

Die Schüler der Schule Gretzenbach stimmen uns am *Donnerstag, 18. Dezember* um *17 Uhr* in der Kirche in die Adventszeit ein.
Herzliche Einladung.



Eine Million Sterne

Bereits zum zehnten Mal führt «Caritas» diese Aktion durch, mit der sie kurz vor Weihnachten ein Zeichen setzen und einen Rahmen schaffen will für alle, die sich für Solidarität und Gemeinschaftssinn engagieren wollen. Zehntausende von Kerzen werden am **13. Dezember** zwischen **16** und **20 Uhr** auf öffentlichen Plätzen oder vor Gebäuden angezündet, als Symbol der Verbundenheit aller Menschen und des sozialen Zusammenhalts in der Schweiz und über die Grenzen hinaus.

Auch wir Gretzenbacher wollen wieder dabei sein!

Ort: **Platz vor der Kirche**

Organisation: Anita Zumstein,
5. und 6. Klasse

Preis: CHF 2.– pro angezündetes Windlicht

Gratis wird warmer Punch durch die Pfarrei offeriert.

«Ein Licht kommt an»

So heisst 2014 in der Schweiz das Motto vom Friedenslicht aus Betlehem – dem konfessionell neutralen, internationalen Weihnachtsbrauch.

Am 14. Dezember (dritter Adventssonntag) wird das Friedenslicht zum 22. Mal in Zürich empfangen, wenn es um ca. 17.00 Uhr über den See am Bürkliplatz ankommt. Neben Zürich werden dieses Jahr zum ersten Mal auch in Basel, Fribourg und Lugano offizielle Anlässe des Vereins Friedenslicht stattfinden. «So wie die kleine Flamme millionenfach von Kerze zu Kerze, von Hand zu Hand weitergegeben wird, so muss auch der Friede von Mensch zu Mensch wachsen», lautet die Idee, unter welcher dieser Brauch gestellt wurde.

Friedenslicht-Stützpunkt

(einer von rund 200 in der Schweiz):

Ort: in der Kirche in Gretzenbach
und vor dem Pfarrhaus

Zeit: ab 14. Dezember, ca. 20 Uhr
bis Neujahr 2015

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am *Donnerstag, 18. Dezember*, um *11.30 Uhr* im Restaurant Jurablick.

An- und Abmeldungen bei:

Vreni von *Arx-Merz*, Tel. 062 849 42 87.

Abholdienst:

Walter Schelker, Staldenacker 7a, Tel. 062 849 49 09.

Däniken

Pfarramt und Sekretariat: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 13 05

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Nicole Lambelet
daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Freitag, 12. Dezember

17.30 Rosenkranz

Dritter Adventssonntag

Sonntag, 14. Dezember

17.00 Ökumenischer Familiengottesdienst/
Chinderfiir

in der reformierten Kirche

Begleitung: Calypso-Chor

mit Pfr. Daniel Müller und Flavia Schürmann,
anschliessend Beisammensein *im Pfarrsaal*

Mittwoch, 17. Dezember

06.30 Rorate bei Kerzenlicht

mit anschliessendem Z'Morge *im Pfarrsaal*

Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler der
3. Klasse

Freitag, 19. Dezember

14.30 Bussfeier für Senioren *im Pfarrsaal*

Die Feier steht unter dem Thema «ein Stern bringt Licht». Kinder der 3. Klasse werden Texte lesen, singen und einen Lichtertanz zeigen.

Anschliessend wartet im Pfarrsaal für alle ein feines Z'Morge. Besten Dank dem Frauenforum für das Vorbereiten und Servieren des Z'Morge.

RÜCKBLICK

HGU-Adventsgottesdienst

Es war eine wahre Freude wie kräftig und begeistert die Erst- und Zweitklässler das Adventslied von Peter Räder «Chom mer wei es Licht azünde» und die anderen Lieder mitsangen und so eine wundervolle Adventsstimmung herbeizauberten. Kindern, Eltern, Grosseltern versammelten sich am 29. November zum HGU-Adventsgottesdienst in der reformierten Kirche. *Daniel Müller* erzählte die Geschichte «die vier Lichter des Hirten Simon», was auch gleich der rote Faden durch die Feier war. Jedes Kind hatte im voraus ein weisses, buschiges Schaf gebastelt, die zusammen eine ganze Schafherde und auch gleich die passende Kulisse zur erzählten Geschichte bildeten. Im Anschluss an die Feier luden Punsch und feine Gebäcke noch etwas zum Verweilen ein.

Herzlichen Dank den HGU-Müttern:

Ruth Bader, Martina Bondt, Beatrice Stiegeler, Miriam Dopple, Nicole Lambelet sowie *Daniela Bühler* und *Marina Bondt* für die Leitung und Koordination des Heimgruppenunterrichtes.

Adventsfenster Däniken 2014

Das Adventssingen findet am *19. Dezember* um *19.00 Uhr* in der Bühnhalle statt. Danach werden 24 bunte Adventsfenster im Schulhaus I erleuchtet. Geniessen Sie die vorweihnachtliche Stimmung.

Dass die Leiterinnen in ihrem Unterricht die Kinder zu begeistern wissen, wurde spätestens beim Singen der Kinder sonnenklar.

Flavia Schürmann



MITTEILUNGEN

Am *14. Dezember* freuen wir uns im Familiengottesdienst, der auch gleichzeitig Chinderfiir ist, den Calypso-Chor willkommen zu heissen.

Der Chor unter der Leitung von Katja Deutschmann wird Lieder aus der Mitsingweihnacht von Andrew Bond singen. Gross und Klein sind zu diesem Anlass eingeladen.

Rorate

Am *17. Dezember* um *06.30 Uhr* in der Früh findet die zweite Roratefeier in dieser Adventszeit statt.

Schönenwerd

Pfarramt und Sekretariat: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Gemeindeleiter ad interim: Peter Kessler, 062 849 15 51
Mitarbeitender Priester: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli
schoenenwerd@niederamtsued.ch
062 849 11 77
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr



Samstag, 13. Dezember

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 14. Dezember

3. ADVENTSSONNTAG

06.00 Rorate-Gottesdienst mit Peter Kessler

Saxophon: Judith Simon

09.00 *Italienergottesdienst*

10.15 Es findet **kein Gottesdienst** statt

Kollekte: Kolping Schweiz

Dienstag, 16. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier in Gretzenbach

Die Pfarreiangehörigen von Schönenwerd sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Freitag, 19. Dezember

09.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
im Haus im Park

Samstag, 20. Dezember

16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

Bitte beachten Sie, dass die nächsten **Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden:** **Freitag, 2. Januar 2015**
Mittwoch, 28. Januar 2015

MITTEILUNGEN

CHINDERFIIR

Am **Samstag, 13. Dezember**, findet um **16.30 Uhr** eine **«Chinderfiir»** in der *katholischen Kirche Gretzenbach* statt.

Alle, auch Familien mit kleinen Kindern aus Schönenwerd, sind herzlich eingeladen!

Rorate-Gottesdienst



Am **Sonntag, 14. Dezember**, feiern wir morgens um **06.00 Uhr** den diesjährigen **Rorate-Gottesdienst**.

Lassen Sie sich diese stimmungsvolle Feier bei Kerzenlicht nicht entgehen!

Anschliessend lädt der Pfarreirat Sie alle zu einem **«Zmorge»** ins Pfarreiheim ein.

EG-DU-MER-ALL

Unsere **Gruppenstunde** findet am **Donnerstag, 18. Dezember, um 17.00 Uhr** im Gruppenraum statt.

Kirchenchor

Wir treffen uns am **Donnerstag, 18. Dezember, um 20.00 Uhr** zu einer Chorprobe im Pfarreiheim.

Kolibri

Am **Freitag, 19. Dezember**, findet um **17.00 Uhr** unsere Weihnachtsfeier im ref. Kirchgemeindehaus statt.

Kollektenrapport

Für folgende Kollekte möchten wir uns ganz herzlich bedanken:

1. 12. Universität Freiburg Fr. 162.30

Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau

Einladung zur ordentlichen
KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG
(Budgetgemeinde)
vom **Sonntag, 4. Januar 2015,**
um **11.15 Uhr** im Pfarreiheim

Sämtliche Unterlagen inkl. Traktandenliste können ab 8. Dezember in unserem Sekretariat, Tel. 062 849 11 77,

rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch

angefordert oder auf unserer Website

<http://niederamtsued.ch/schoenenwerd/downloads.html> heruntergeladen werden.

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung liegt im Schriftenstand auf.

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.



Walterswil

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Gemeindeleiter a.i.: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Mitarbeitender Priester: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli
walterswil@niederamtsued.ch
062 849 11 77

Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Samstag, 13. Dezember

Dritter Advent

18.30 Ökum. Roratefeier

mit Käthy Hürzeler

18.25 Besammlung auf dem Kirchenvorplatz

Kollekte: Für die Dargebotene Hand

Dienstag, 16. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier

in der Kirche in Gretzenbach

Die Pfarreiangehörigen aus unserer Pfarrei sind zu dieser vorweihnächtlichen Feier herzlich eingeladen.

Sonntag, 21. Dezember

Vierter Advent

09.00 Eucharistiefeier

mit Wieslaw Reglinski

Ökum. Roratefeier

Herzliche Einladung zur Roratefeier am **Samstag, 13. Dezember, um 18.30 Uhr** in der Pfarrkirche. Musikalisch werden wir mit Flötenmusik eingestimmt.

Wir hoffen, dass viele Menschen an diesem Abend eine besinnliche Stunde im warmen Kerzenlicht mitfeiern können.



Anschliessend offeriert die Frauengemeinschaft allen einen Teller Spaghetti *im evang. Kirchgemeindehaus*.

Der Sonntagsgottesdienst am 14. Dezember entfällt.



Aktive Wohnpolitik für Arme kaum in Sicht

«Wohnen und Armut»: Caritas Schweiz hat das Engagement der Kantone untersucht

Wohnen kann zur Armutsfalle werden. Eine Strategie, die Wohnen und Armut verbindet, gibt es aber einzig im Kanton Basel-Stadt. Dies ist das ernüchternde Ergebnis einer Untersuchung der Caritas Schweiz zur Wohnpolitik der Kantone.

Maximal 30 Prozent des Einkommens sollte man fürs Wohnen ausgeben, so lautet die Faustregel. Wenn die Mietbelastung ein Haushaltbudget überdurchschnittlich strapazierte, werde das Wohnen zur «Armutsfalle», stellte Marianne Hochuli, Leiterin des Bereichs Grundlagen bei Caritas, vor den Medien fest. Werden über 40 Prozent eines Haushaltbudgets für die Wohnungsmiete aufgewendet, wie das bei Armutsgefährdeten oft der Fall ist, so müsse an anderen Orten gespart werden – bei der Ernährung, der Gesundheit oder bei Erholungsaktivitäten. Arme Menschen lebten zudem vielfach in besonders prekären Wohnverhältnissen, was die Lebensqualität aller Haushaltsmitglieder beeinflusse. Die Unterversorgung mit qualitativ akzeptablem Wohnraum ziehe häufig auch gesundheitliche Belastungen oder Spannungen innerhalb der Familie nach sich, sagte Hochuli. Auch führe sie dazu, nicht an der Gesellschaft teilhaben zu können.

Bei Caritas ist man überzeugt: Gute Wohnpolitik verhindert und bekämpft Armut. Das geschieht dann, wenn «preisgünstiger Wohnraum in genügendem Ausmass» vorhanden und für arme Menschen «erreichbar, angemessen, qualitativ gut und langfristig gesichert ist», erläuterte Bettina Fredrich, Leiterin der Fachstelle Sozialpolitik bei Caritas, an der Medienkonferenz. Auch sei eine Wohnpolitik aus «Armutsperspektive» dann gut, wenn durch kantonale Fachstellen die Vernetzung der relevanten Akteure gefördert und die Angebote zur Beratung und Begleitung armer Menschen im Bereich Wohnen gebündelt würden.

Eine Strategie gibt es nur in Basel-Stadt

Strategien, die Armut und Wohnen konzeptionell und langfristig mit verbindlichen Zielen und Massnahmen angehen und diese hinsichtlich Wirksamkeit systematisch überprüfen, sind in den Kantonen Mangelware. Dies hat die Umfrage, die Caritas Schweiz zwischen Juli und Oktober 2014 durchführte, gezeigt. Einzig Basel-Stadt verfügt über eine «Wohnraumentwicklungsstrategie 2012–2016», die auch Erkenntnisse aus dem kantonalen Armutsbericht berücksichtigt. Zehn Kantone, unter ihnen Aargau und Solothurn, haben laut Caritas den Zusammenhang zwar erkannt und die Problematik aufgegriffen,



Gute Wohnqualität zu günstigen Preisen ist in der Schweiz Mangelware.

sind aber noch weit von einer Strategie entfernt. Weitere zehn Kantone, neben anderen auch Baselland, sind vor allem in der Wohnbauförderung tätig und leisten punktuell Subjekthilfe.

Von Gemeinde zu Gemeinde vertrieben

Besorgt nimmt man bei Caritas zur Kenntnis, dass in den letzten Monaten in einigen Gemeinden günstiger Wohnraum absichtlich vernichtet wurde, um arme Menschen fernzuhalten. Oder: In einzelnen Gemeinden und Kantonen wird der Wohnungsbau durch gezielte Zonenplanung so gesteuert, dass nur noch Wohnungen im Luxussegment gebaut werden können. Die Folgen dieser Politik seien «desaströs», sagte Fasel. «Menschen, die in Armut geraten sind, Alleinerziehende, Ausgesteuerte, Geschiedene, Familien mit mehreren Kindern, Arbeitnehmerinnen und Ar-

beitnehmer mit tiefen Löhnen werden im eigenen Land vertrieben, von einer Gemeinde zur anderen abgeschoben.»

Diese «Vertreibungspolitik» finde in jenen Kantonen nicht statt, die über einen Sozialausgleich zwischen den Gemeinden und dem Kanton verfügten. Fasel nannte als Beispiele die Kantone Freiburg und Bern. Es handle sich dabei um jene klassische, institutionelle Solidarität, die sich in der Schweiz bewährt habe. Dazu meinte Fasel: «Auch beim Finanzausgleich unterstützen reiche Kantone arme Kantone – soll dies für das Problem der Armut nicht gelten?»

Dass eine gezielte Wohnpolitik für bestimmte Bevölkerungsgruppen in der Schweiz durchaus wirksam sein könne, zeige sich seit Jahren in den Bereichen des altersgerechten und auch des behindertengerechten Wohnens.

Josef Bossart, Kipa

Die Folgen des Steuerwettbewerbs

Von einer «schiefer Debatte» sprach Caritas-Direktor Hugo Fasel im Zusammenhang mit der Diskussion um die Sozialhilfe. Statt wirklich die Ursachen von Armut und deren gezielte Bekämpfung oder Vermeidung zur Sprache zu bringen, stehe in der breiten öffentlichen Meinung die Kürzung der Sozialhilfe im Vordergrund – «so, als könnte Armut durch Sozialhilfeabbau beseitigt werden!» Fasel wies auf die jahrelange «ruinöse Steuerenkungspolitik» hin, mit der jeder Kanton

für Firmen und einkommensstarke Personen attraktiver sein wollte. Trotz lang anhaltendem Wirtschaftswachstum habe diese Politik in eine Sackgasse geführt: «Viele Kantone und Gemeinden schreiben inzwischen Defizite und haben mit einer steigenden Verschuldung zu kämpfen.» Nun brauche es Sparprogramme «und vor allem Schuldige». Mit dem jährlichen Anwachsen der Ausgaben in der Sozialhilfe habe man die Schuldigen gefunden.

Kipa

Schriftlesungen

Sa, 13. Dezember: Luzia
2 Kor 10,17–11,2; Mt 25,1–13
So, 14. Dezember: Heron
Jes 61,1–2a. 10–11; 1 Thess 5,16–24;
Joh 1,6–8. 19–28
Mo, 15. Dezember: Christiana
Num 24,2–7. 15–17a; Mt 21,23–27
Di, 16. Dezember: Adelheid
Zef 3,1–2. 9–13; Mt 21,28–32
Mi, 17. Dezember: Lazarus von Bethanien
Gen 49,1–2. 8–10; Mt 1,1–17
Do, 18. Dezember: Wunibald
Jer 23,5–8; Mt 1,18–24
Fr, 19. Dezember: Thea
Ri 13,2–7. 24–25a; Lk 1,5–25

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- Mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser, 062 206 15 62.
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden.
- Gewöhnlich am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientstag um 15.00 Uhr

Wir wünschen allen mit Franziskus Pace e Bene! Frieden und alles Gute!

Das Taizégebet ist immer am letzten Donnerstag im Monat in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 14. Dezember
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 18. Dezember
08.30 Uhr: Gottesdienst



Feiern mit ...

Samstag, 13. Dezember, um 18.00 Uhr
in der St. Martinskirche in Olten
Thema: «Geduld»

Abschiedsgottesdienst von Weihbischof Martin Gächter



Solothurn, 1. Dezember 2014.

Am 11. November 2014 wurde Weihbischof Martin Gächter 75 Jahre alt. Er hat bei Papst Franziskus und bei Bischof Felix um seine Demission gebeten (c. 184 CIC).

Weihbischof Martin Gächter war 27 Jahre lang in dieser Funktion tätig und hat vier Diözesanbischöfe und vier Generalvikare miterlebt. Martin Gächter studierte Philosophie und Theologie in Freiburg (Schweiz), München, Luzern und Paris, wo er 1966 seine Studien am Institut Catholique mit dem Lizentiat in Theologie abschloss.

Am 17. Dezember 1966 wurde er in Solothurn zum Diakon geweiht. Die Priesterweihe empfing er nach Beendigung des Pastoraljahres in Solothurn am 28. Juni 1967 in Delsberg. Von 1967 bis 1972 war er Vikar in St. Marien in Bern und anschliessend in St. Josef in Basel.

Von 1977 bis 1987 war er Pfarrer der Heiliggeist-Pfarrei in Basel.

Am 3. Februar 1987 ernannte ihn Papst Johannes Paul II. auf Vorschlag von Bischof Otto Wüst zum Weihbischof des Bistum Basel. Seine Bischofsweihe fand am 28. Mai 1987 in der Heiliggeistkirche in Basel statt. Mgr. Gächter ist Titularbischof von Betagbara in Numidien und residierender Domherr des Standes Solothurn. Sein bischöflicher Wahlspruch: «Servare unitatem spiritu / Bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren» ist dem Epheserbrief entnommen (Eph 4,3).

Weihbischof Martin Gächter war im Bistum Basel verantwortlich für die Orden und Gemeinschaften (1987 – 2014), Jugend (1987 – 2000), seither Anderssprachige Seelsorge (Migrantenpastoral) und Befreiungsdienst.

Anfangs Dezember 2014 ist der Weihbischof zusammen mit den Schweizer Bischöfen an den Ad-Limina Besuch nach Rom gereist.

Ab 6. Januar 2015 wird er dann Heimseelsorger bei den Ingenbohrer-Schwester im Elisabethenheim Bleichenberg.

Um Weihbischof Martin Gächter gebührend für seinen langjährigen Dienst für das Bistum Basel zu danken, findet am **Sonntag 21. Dezember 2014**, um **10.00 Uhr** in der **Kathedrale in Solothurn** ein Abschiedsgottesdienst statt.

Medienkontakt

Adrienne Suvada,
Kommunikationsverantwortliche
Tel. 032 625 58 12
adrienne.suvada@bistum-basel.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 13. Dezember

Fenster zum Sonntag
Kommandieren, kontrollieren,
korrigieren.

SRF2, 17.40 / WH: So 11.50

Wort zum Sonntag
Meinrad Furrer, röm.-kath.
SRF1, 19.55

Sonntag, 14. Dezember

Katholischer Gottesdienst
aus der Kirche Maria Rosenberg
in Waldfischbach/Pfalz.
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion
Bauen und Beten. SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie
Ist Europa noch zu retten?
SRF1, 11.00

Gott und die Welt

Lieder zum Advent. ARD, 17.30

Weihnachtsgeschichten 3sat, 19.10

Dienstag, 16. Dezember

Schweig, Verräter! – Whistleblower
im Visier. ARTE, 20.15

Mittwoch, 17. Dezember

Stationen
Liebes Christkind! BR, 19.00

DOK
Schmutzige Kriege. SRF1, 22.55

Donnerstag, 18. Dezember

Tsunami – Das Leben danach.
SRF1, 23.20

Freitag, 19. Dezember

SRF bi de Lüt –
Selbstgemacht (2/2) SRF1, 20.05

Radio

13. – 14. Dezember

Samstag, 13. Dezember

Morgengeschichte

Ein Impuls zum neuen Tag
mit Paul Steinmann.

SRF1, 06.40 / WH: 08.50

Musigwälle 531, 08.30

Zwischenhalt

Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken,
Musik und den Glocken der
evang.-ref Kirche Thunstetten, BE.

SRF1, 18.30

Sonntag, 14. Dezember

Perspektiven

Wut im Bauch – Hunger im Neuen
Testament.

SRF2, 08.30 / WH: Do 15.00

Evang.-ref. Gottesdienst

aus der Mauritiuskirche in Saanen
mit Pfarrerin Andrea Aebi und
Pfarrer Bruno Bader.

Thema:

«Wie soll ich dich empfangen?»

SRF2, 09.30

Glauben

Ganga Mata, die Selbsteinigende.
SWR2, 12.05